

November 2023

emmenmail



**Mehr Grün,
weniger Autos,
viel Freiraum**
Das Richtprojekt
«Meierhöfli Metti»
liegt vor

**Sonderpreis für
Julian Seeholzer**
Emmer Jungforscher
sorgt international
für Furore

**Zwischen Industrie
und kulturellem
Aufbruch**
Erste Emmer Kultur-
nacht in der Viscosi
schreit nach mehr

**Neues Freizeit-
und Sportangebot
im Gersag**
In Emmen steht
die erste Disc-Golf-
Anlage der Region



HYDROTOOL AG
Garagentore · Automatik · Service

HYDROTOOL AG

Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!




HYDROTOOL AG
Feldmattstrasse 32a
CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09
Fax: 041 260 69 92
E-Mail: info@hydrotool.ch
Webseite: www.hydrotool.ch




Zahnarztpraxis Meierhöfli Feldbreite

med. dent. Kyriaki Konstantinou
Dr. (GR) Aris Ntomouchtsis

- Betreuung, durch Menschlichkeit
- Lächeln, durch Kompetenz
- Behandlung, ohne Zeitdruck
- schmerzarm und einfühlsam

Die Praxis ist rollstuhlgängig und wurde nach der Norm SIA 500 für hindernisfreie Bauten gestaltet.

Bitte beachten Sie unsere
neuen Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch:

08.00–12.00 Uhr, 13.00–20.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag:

08.00–12.00 Uhr, 13.00–17.30 Uhr

jeden zweiten Samstagvormittag

Zahnreinigungen 08.00–12.00 Uhr

FELDBREITEPLATZ 2–4, 6032 EMMEN

Telefon 041 260 94 74

zahnarztpraxis-meierhoefli@bluewin.ch

secure-meierhoefli@x86.ch

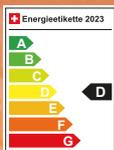
www.zahnarztpraxis-meierhoefli.ch

NEUER PANDA 4X4^o

JETZT VERFÜGBAR FÜR CHF 25 490.-



*Limited
Edition
4x4^o*



DIE SONDEREDITION ZUM 40-JÄHRIGEN JUBILÄUM
EINER IKONE, MIT 4X4 ALLRADANTRIEB.

Panda 4x4^o 85PS CHF 25 490.- Verbrauch (Fahrbetrieb): 6.9l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 155g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 35g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D

FIAT



Jetzt im Hammer Auto Center Probe fahren.

Rüeggisingerstrasse 61, 6021 Emmenbrücke, 041 288 88 06 Verkauf Fiat, www.hammerautocenter.ch

Inhalt

4 Thema

Das Richtprojekt zur Entwicklung «Meierhöfli Metti» liegt vor

Julian Seeholzer: Emmer Jungforscher räumt international ab

Ein Abend in der Viscosistadt: Zwischen Industrie und kulturellem Aufbruch

10 Aktuell

DesignSchenken: Es gibt wieder Einzigartiges und Schönes zu entdecken

Dorfgemeinschaft Emmen – ein Quartierverein mittendrin

Erster Disc-Golf-Parcours der Region in Emmen eröffnet

13 Nachrichten

Gegen Armut und Gewalt: Benefizanlass in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Ortsplanungsrevision: 1. Lesung findet im Januar 2024 statt

14 Einwohnerrat

Budget 2024: Emmen weiterhin im Plus

16 Amtliche Mitteilungen

18 Veranstaltungskalender

21 Emmen Schule

Rüeggli: Ein Spielplatz für und von den Kindern

Smartphones und Smartwatches: Willkommen im Zeitalter der mobilen Endgeräte

In Emmen Dorf z'äm(m)e i de Natur

28 Betagtenzentren Emmen

Abwechslung ist das halbe Leben

32 #Lieblingsort



Grusswort des Gemeinderates

Emmen – mein Lieblingsort. Wie schön ist es, in Emmen wohnen zu dürfen. Ein überschaubarer Ort mit wunderschönen Naherholungsgebieten, hervorragender Anbindung an den öffentlichen Verkehr und einer grossen Vielfalt an Freizeitbeschäftigungen, Sportmöglichkeiten und kulturellen Angeboten. Eine ländliche Idylle mit urbanem Charakter. Was Emmen so einzigartig macht, ist, dass man von überall her in fünf Gehminuten im Grünen ist. Erholung pur und Balsam für die Seele, gepaart mit städtischer Spannung und Einzigartigkeit.

Was wir lieben, müssen wir beschützen und erhalten. Das gilt sinngemäss auch für unser Emmen. Und trotzdem dürfen wir nicht stehen bleiben. Die Zukunft kommt und Veränderung geschieht. Wichtig ist, dass wir uns dessen bewusst sind und unser Tun und Handeln in den Dienst unserer Gemeinde stellen. Für den Gemeinderat ist diese Aussage Programm. Wir tragen aber nicht nur Sorge zur Gemeinde, sondern wollen auch gute Ideen fördern und innovative Projekte unterstützen.

An verschiedenen Orten, wie z.B. dem Seetalplatz, der Schützenmatt oder im Sonnenhof, sind bauliche Projekte am Laufen, die das Bild unserer Gemeinde in den nächsten Jahren prägen werden. Mit dem Richtprojekt «Meierhöfli Metti» wird ein weiterer Teil unserer Gemeinde in ein neues Zeitalter geführt. Dieses Richtprojekt zeigt als Paradebeispiel einer sinnvollen Siedlungsentwicklung nach innen auf, wie einzelne Gemeindeteile klug und qualitativ weiterentwickelt werden können. Kluge Ideen und Köpfe sind Garanten für gute Entwicklungen. Dass Emmen über kluge Köpfe verfügt, beweist etwa der 19-jährige Julian Seeholzer. Er hat kürzlich den europäischen Jungforscher-Sonderpreis im Bereich Physik gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Entwicklung und Innovation brauchen aber eine gefestigte Umgebung. Trotz aller Veränderung gilt es auch Bestehendes zu bewahren. Die Dorfgemeinschaft Emmen setzt sich seit Jahren dafür ein, den schönen Lebensraum in Emmen Dorf zu bewahren und zu erhalten. Wie? Lesen Sie dazu mehr in dieser Ausgabe. Geschenke bereichern das Leben und erhalten die Freundschaft. Über 5000 Besuchende jährlich können sich nicht irren. DesignSchenken zeigt in eindrücklicher Weise auf, dass das nicht nur leere Worte sind. Vom 1. bis 3. Dezember 2023 ist es wieder so weit. Statten Sie der Viscosistadt einen Besuch ab und lassen Sie sich von der vielfältigen Produktpalette inspirieren.

Emmen bleibt spannend, auch im Hinblick auf die finanzielle Lage. Die Anstrengungen der letzten Jahre tragen Früchte und die Zahlen für das Jahr 2024 stimmen uns zuversichtlich, die anstehenden Herausforderungen meistern zu können. Im 2024 sollte ein Gewinn von rund 1,2 Millionen Franken den Gemeindehaushalt im Lot halten.

Emmen – mein Lieblingsort. In der Tat! Ich wünsche Ihnen einen spannenden Herbst.

Thomas Lehmann
Direktor Soziales und Gesellschaft

Titelbild

Auf dem Sportareal Gersag ist der erste Disc-Golf-Parcours der Region eröffnet worden. [Bild: pbu]

Impressum

Herausgeber Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke
Internet www.emmen.ch
Redaktionsverantwortlicher Philipp Bucher (pbu)
Redaktionsmitglieder Patricia Binggeli (pbi), Michael Schorta (msc)
Inserate www.emmenmail.ch, inserate@emmenmail.ch
Druck Multicolor Media Luzern
Emmenmail erscheint 8 x jährlich
Emmenmail digital emmenmail.emmen.ch



Mehr Grün, weniger Autos, hohe Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität, viel Freiraum: So sieht das Zukunftsbild im Gebiet «Meierhöfli Metti» aus. [Bilder: Tend AG]

Das Richtprojekt zur Entwicklung «Meierhöfli Metti» liegt vor

Dichtes Bauen und grosszügige Freiräume mitten im Quartier: Geht das zusammen? Ja, wie das Zukunftsbild im Gebiet «Meierhöfli Metti» in Emmen augenscheinlich zeigt. Das nun vorliegende Richtprojekt skizziert ein durchlässiges, grünes Quartier mit hoher Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität – und damit eine neue städtebauliche Visitenkarte im Meierhöfli.

Von Aufenthaltsqualität kann heute kaum die Rede sein. Viel Asphalt, in die Jahre gekommene Gebäudesubstanz und ungenutztes Aussenraumpotenzial. Das Gebiet «Meierhöfli Metti» zwischen Seetal- und Meierhöflistrasse sowie Eschenring und Fichtenstrasse wirkt heute wenig einladend. Diverse Gebäude in diesem Perimeter haben ihren Zenit überschritten. Fehlende, unklare Zugänglichkeiten und ein zufälliger Nutzungsmix aus Gewerbe, Wohnen und Abstellflächen verstärken den Eindruck eines Gebiets, in dem die Gebäude und Aussenräume die Bedürfnisse eines urbanen Quartiers nicht mehr erfüllen.

Kurzum: In diesem mitten im Meierhöfliquartier gelegenen Gebiet steckt grosses städtebauliches Entwicklungspotenzial. «Aufgrund der zentralen und gut erschlossenen Lage bietet sich eine qualitativ hochwertige Entwicklung mit höherer Dichte an. Dies wurde vom Gemeinderat und dem Einwohnerrat im städtebaulichen Gesamtkonzept der Gemeinde Emmen 2019 so festgelegt», konstatiert Gemeinderat und Baudirektor Andreas Roos. Die Wohnbaugenossenschaft Emmen hat die-

ses Potenzial gemeinsam mit den Grundeigentümern Moyreal Immobilien AG und Matthys Immobilien AG erkannt und beabsichtigt daher, das Areal zusammen mit der Gemeinde Emmen zu erneuern.

Ein durchlässiges, grünes Quartier

Diese Erneuerung geschieht in einem koordinierten, mehrstufigen Verfahren. In einer Verdichtungsstudie wurden hierbei zunächst die wichtigsten Rahmenbedingungen wie Erschliessung, Freiraum und Dichte festgelegt, ehe über die zwei Teilbereiche Seetalstrasse und Fichtenstrasse je ein Studienauftrag durchgeführt wurde. Ende 2022 standen die Sieger fest: Duplex Architekten und Vogt Landschaftsarchitekten (beide aus Zürich) setzten sich im Teilbereich Seetalstrasse durch, während im Teilbereich Fichtenstrasse das Projekt von Meyer Gadiant Architekten (Luzern) zusammen mit Vetsch Landschaftsarchitekten (Zürich) die Jury überzeugte.

So viel zur Vorgeschichte, die damit endet, dass diese beiden Siegerprojekte während der vergangenen Monate zum nun vorliegenden Richtprojekt weiterbearbeitet wurden. Dieses dient der Erarbeitung des

Bebauungsplans und markiert entsprechend den nächsten gewichtigen Meilenstein auf dem Weg der Gebietserneuerung «Meierhöfli Metti». Der vorgezeichnete Kurs wird dabei konsequent weiterverfolgt: Wo heute für die Öffentlichkeit kein Durchkommen ist, soll ein durchgängiges, grünes Stadtquartier mit hoher Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität entstehen. Oder anders: Dem Richtprojekt «Meierhöfli Metti» gelingt der Spagat zwischen dichtem Bauen und der gleichzeitigen Schaffung grosszügiger Freiräume.

Facettenreiches Wohnen ...

Die höchste bauliche Dichte ist entlang der Seetalstrasse vorgesehen. Gemäss Richtprojekt ragen hier die Gebäude bis zu sieben Geschosse hoch, während in der zweiten Baureihe zwischen drei und sechs Geschossen in die Höhe gebaut wird. «Somit wird ein optimaler Übergang



Ein neues Wegnetz soll für einen Mehrwert für das ganze Quartier sorgen.

zu den benachbarten Gebäuden gewährleistet», erläutert Christine Bopp, Leiterin Bereich Planung bei der Gemeinde Emmen. Wie die Raum- und Siedlungsplanerin ausführt, sollen die zwei im Perimeter bestehenden neugeschossigen Wohngebäude im Sinne der Nachhaltigkeit auf Wunsch der Wohnbaugenossenschaft Emmen noch länger bestehen bleiben. «Zukünftig wird ermöglicht, dass diese zwei Gebäude durch eine vierte Wohnung pro Geschoss ergänzt werden können», sagt Bopp. Komplettiert werde das Gebiet «Meierhöfli Metti» mit einem neun- sowie zwei sechsgeschossigen Neubauten entlang der Fichtenstrasse, welche die beiden bestehenden Längsbauten ersetzen.

Im Endzustand sind auf dem Areal rund 330 Wohnungen sowie zirka 1000 Quadratmeter Gewerbe-, Gastronomie- und Dienstleistungsflächen vorgesehen. Die Grundeigentümerschaften planen ein diverses Angebot an Wohnungen in unterschiedlichen Preissegmenten. So werden mit Kleinwohnungen, Paarwohnungen, Familienwohnungen und Wohngemeinschaften verschiedene Zielgruppen angesprochen, um einer guten sozialen Durchmischung des Quartiers Rechnung zu tragen. Hinzu kommen rund 350 Quadratmeter gemeinschaftlich nutzbare Flächen, darunter ein Pavillon, Quartier- und Multifunktionsräume.

... in lebenswerter Umgebung

«Trotz der baulichen Dichte gibt es einen grosszügigen Aussenraum mit hoher Qualität, der für unterschiedliche Nutzungen ausgelegt wird», betont Christine Bopp. Tatsächlich sind im Richtprojekt mehrere Flächen für Blumenrasen, Parkliegen, Sitz- und Spielelemente vorgesehen. Grössere Plätze mit Baumgruppen tragen gleichermaßen zur Aufenthaltsqualität bei. Einige dieser Plätze können von den angrenzenden Gewerbe- und Gastronomiebetrieben als Aussenbereiche genutzt werden. Neben den Spielplätzen sind mehrere Rasenflächen zum Spielen und Verweilen geplant, auch ein Pflanzgarten für Urban Gardening soll realisiert werden.



Die höchste bauliche Dichte ist entlang der Seetalstrasse vorgesehen.



Trotz der baulichen Dichte gibt es einen grosszügigen Aussenraum mit hoher Qualität.

«Ein grosser Teil der Bäume und Sträucher wird nicht unterbaut. Dies gewährleistet einen genügend grossen Wurzelraum, damit die Bäume gut wachsen können», erklärt Raumplanerin Bopp. Zudem könne das anfallende Regenwasser vor Ort versickern – ein wichtiger Punkt hinsichtlich der klimatischen Veränderungen.

Neues Wegnetz

Heute ist das Gebiet «Meierhöfli Metti» für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Das wird sich zukünftig ändern. Neu führt eine öffentliche Fusswegverbindung von der Meierhöflistrasse zur Seetalstrasse über das Areal. Auch in Ost-West-Richtung ist eine öffentliche Fusswegverbindung vorgesehen. «Dieses neue Wegnetz sorgt für einen Mehrwert für das ganze Quartier, da sich Fussgängerinnen und Fussgänger künftig nicht mehr entlang der Strassen bewegen müssen und Begegnungen dort stattfinden, wo gerne gemeinsam verweilt wird», hält Christine Bopp fest.

Das Areal «Meierhöfli Metti» ist zentral gelegen und bestens erschlossen. Durch die unmittelbare Nähe zu Verkehrsinfrastrukturen, Freizeitangeboten und Einkaufsmöglichkeiten bietet es sich an, die Anzahl Parkplätze zu reduzieren und vorwiegend auf den öffentlichen Verkehr sowie den Fuss- und Veloverkehr zu setzen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Beschäftigten sind rund 240 Autoabstellplätze in der Tiefgarage geplant, für Besucherinnen und Kunden werden zirka 15 oberirdische Parkplätze erstellt. Im Gegenzug sind ausreichend Veloabstellplätze im Erdgeschoss bei den Gebäudeeingängen und in der Tiefgarage vorgesehen, die über zwei Velorampe hindernisfrei erreichbar sind.

Mehr Grün, weniger Autos, hohe Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität, viel Frei-

raum: Indem das Richtprojekt auf eine bessere, qualitätsvolle Nutzung bereits vorhandener Bauzonen abzielt, dient die geplante Erneuerung mitten im Meierhöfliquartier als Paradebeispiel einer Siedlungsentwicklung nach innen. «Als städtebaulich durchdachtes und qualitätsvolles Vorhaben wird sich die Arealentwicklung positiv auf die Lebensqualität im Quartier auswirken», ist Gemeinderat Andreas Roos überzeugt.

Öffentliche Mitwirkung bis 18. November 2023

Das Richtprojekt «Meierhöfli Metti» wurde der Bevölkerung am 19. Oktober 2023 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert. Einen Tag später startete die öffentliche Mitwirkung zum Projekt, welche noch bis am 18. November 2023 dauert. Zur Mitwirkung gelangt man über die Projekthomepage mitwirken.emmen.ch/meierhoefli-metti, wo sich unter Anderem detaillierte Pläne des Richtprojekts finden. Der Gemeinderat ruft die Bevölkerung und die Politik dazu auf, sich zum Richtprojekt zu äussern. «Durch diese frühzeitige Mitwirkung können Änderungen noch niederschwellig vorgenommen und so die Qualität des Projekts an vorhandene Bedürfnisse angepasst werden», erklärt Baudirektor Andreas Roos. Anschliessend wird das Richtprojekt mit dem Bebauungsplan grundeigentümergebunden gesichert. Mit einer Genehmigung des Bebauungsplans ist frühestens Ende 2025 zu rechnen. Die darauffolgende Umsetzung der Bauprojekte liegt in der Hand der jeweiligen Grundeigentümer. Mit den ersten Bauarbeiten ist gemäss jetzigem Stand frühestens ab 2027 zu rechnen.

Autor: Philipp Bucher

Internationale Würdigung für Emmer Jungforscher

Mit seiner Maturaarbeit im Fach Physik sorgt der Emmer Julian Seeholzer international für Aufmerksamkeit: An der Europameisterschaft der Jungforschenden gewinnt er einen begehrten Sonderpreis für die Schweiz.

Im Jahr 1696 macht sich der Schweizer Mathematiker Johann Bernoulli auf die Suche nach der Form derjenigen Kurve, auf welcher eine Kugel am schnellsten vom Anfangs- zum Endpunkt gleitet. Er findet die Lösung in der sogenannten Brachisto-

«Am europäischen Contest so viele gleichgesinnte Jungforschende zu treffen und mit dem Sonderpreis geehrt zu werden, war eine einmalige und unvergessliche Erfahrung.»

Julian Seeholzer

chrone, erstellt damit die Grundlage für die Variationsrechnung und wird weltberühmt. Mehr als 300 Jahre später interessiert sich ein junger Emmer für mehr realistische Fälle und formuliert eine allgemeinere Version des sogenannten Brachistochronenproblems.

Theorie, Simulation und Experiment

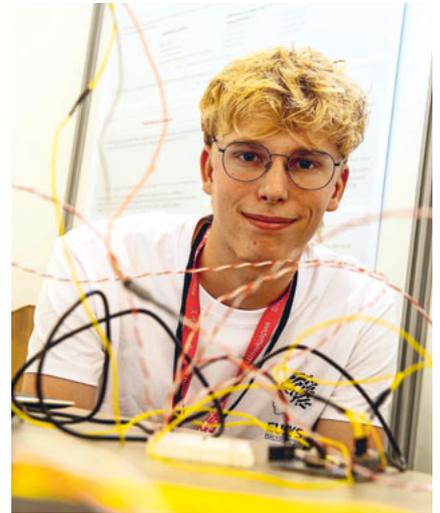
Julian Seeholzer nimmt seine Maturaarbeit in der Kantonsschule Reussbühl zum Anlass, das gleiche Problem unter der Berücksichtigung von zusätzlichen Faktoren zu untersuchen. Bernoulli hatte in seiner Version des Brachistochronenproblems die Gravitationskraft berücksichtigt, nicht jedoch Reibung und Rotation der Kugel. In diesen Punkten ging Seeholzer in seinen Zielsetzungen weiter. Die theoretische Lösung des Problems unter den neuen Voraussetzungen ist ihm gelungen und gibt

tatsächlich eine andere Laufzeit vor als diejenige von Bernoulli.

«Mathematik kann die Realität niemals zu hundert Prozent beschreiben – wenn man weitere Faktoren berücksichtigt, wird es teilweise zu einem unlösbaren Problem», weiss Julian Seeholzer. Er wollte jedoch zumindest einen Anhaltspunkt dafür haben, wie genau seine neuen Berechnungen mit der Realität übereinstimmen. Als Teil seiner Arbeit simulierte der Emmer deshalb das System mittels eigens programmierter Software auf dem Computer. Und zu guter Letzt verifizierte er seine Resultate mittels Experiment. Dazu entwickelte der Jungforscher ein 3D-gedrucktes Modell und eine infrarotbasierte Messanlage. «Die Problemstellung besteht durch ihre Einfachheit und Originalität, deren Lösung hingegen erfordert tiefe Einsichten in die Grundlagen der theoretischen Mechanik und weist alle Elemente wissenschaftlichen Forschens auf», würdigte das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern Seeholzers Maturaarbeit.

Besuch bei der Europäischen Südsternwarte

Mit seiner bereits von der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» ausgezeichneten Arbeit hat sich Julian Seeholzer am European Union Contest for Young Scientists (EUCYS 2023) einen begehrten Sonderpreis gesichert. In Brüssel setzte sich Seeholzer mit seiner Arbeit gegen 135 Jugendliche aus 36 Nationen durch. Diese hatten sich aus insgesamt über 14 000 Teilnehmenden von nationalen Wettbewerben aus Europa und Übersee für den Wettbewerb qualifiziert. «Ich habe mich natürlich sehr über diese Auszeichnung gefreut», gibt sich Seeholzer bescheiden.



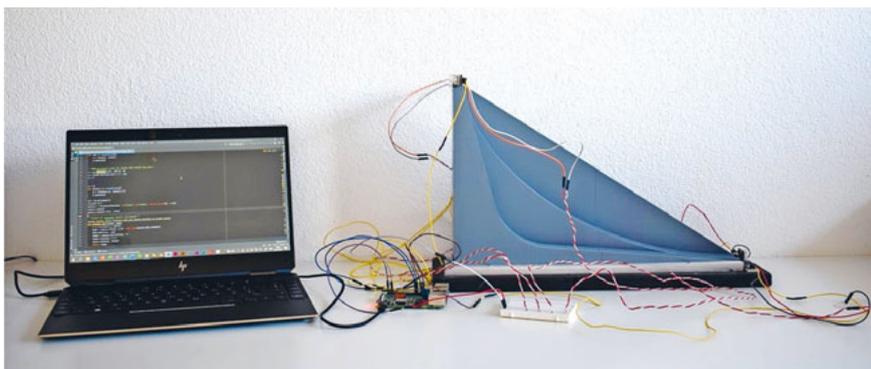
In Brüssel hat Julian Seeholzer seine Arbeit während mehrerer Tage der Bevölkerung und der Fachjury präsentiert. (Bild: zvg)

Zur Person

Julian Seeholzer ist mit seinen Eltern und zwei jüngeren Brüdern in der Gemeinde Emmen aufgewachsen, wo er bis heute wohnt. Nach der Matura an der Kantonsschule Reussbühl hat er die Rekrutenschule und den Zivildienst absolviert, bevor er an der ETH Zürich das Mathematikstudium begann. In seiner Zukunft möchte Julian Seeholzer sich der Grundlagenforschung in der Mathematik verschreiben, eine Professur machen und sein Wissen in Vorlesungen weitergeben.

Die Expertenjury am EUCYS 2023 würdigte die grosse Motivation und den investierten Aufwand des jungen Emmers mit einem begehrten Sonderpreis: Julian Seeholzer kann einen einwöchigen Besuch beim European Southern Observatory (ESO) machen. Am Hauptsitz in Deutschland entwickelt und konzipiert die zwischenstaatliche Organisation modernste Teleskoptechnologien und entdeckt die Geheimnisse des Universums zum Nutzen aller. Seeholzer wird sich mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor Ort austauschen und die einmalige Gelegenheit haben, sich mit Einrichtungen, Experimenten und hochmodernen Instrumenten von Weltrang vertraut zu machen. «Nachdem ich jetzt mein Mathematikstudium an der ETH Zürich begonnen habe, bietet mir der Exkurs in die Astrophysik eine interessante Abwechslung», freut sich Julian Seeholzer über den Preis.

Autorin: Patricia Binggeli



Nachdem Julian Seeholzer die Systeme theoretisch berechnet und am Computer simuliert hat, verifiziert er seine Ergebnisse mittels eines 3D-gedruckten Modells und Lichtschranken im Experiment. (Bild: zvg)

Ein Abend in der Viscosistadt: Zwischen Industrie und kulturellem Aufbruch



Die erste Kulturnacht in der Viscosistadt war ein Erlebnis und bot mit über 30 Kulturschaffenden eine beeindruckende Vielfalt. [Bild: msc]

Die Viscosistadt Emmen, einst Synonym für industrielle Vorreiterrolle, ist heute ein Schmelztiegel kultureller Vielfalt. Bei ihrer ersten Kulturnacht öffneten Kunst- und Kulturschaffende aus zahlreichen Bereichen ihre Türen und zeigten, wie Kunst, Bildung und Wirtschaft heute Hand in Hand gehen.

In den letzten Jahren hat sich die Viscosistadt Emmen von einem industriellen Schwergewicht zu einem kulturellen Knotenpunkt entwickelt. Das Areal, welches einst von der Kunstfasertechnologie dominiert wurde und zu den grössten Arbeitgebern im Kanton gehörte, hat sich in ein vielfältiges Zentrum verwandelt, das

«Viele Besucher waren überrascht von dem breiten Angebot und der kreativen Energie, die die Viscosistadt zu bieten hat.»

Florence Anliker

Raum für Künstlerinnen und Künstler, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Wohnräume bietet. Doch trotz dieser Entwicklung sind viele Menschen immer noch nicht über das beeindruckende kreative Potenzial informiert, das in den Gebäuden der Viscosistadt schlummert. Florence Anliker, Geschäftsführerin der

Kunstplattform Akku sowie eine der treibenden Kräfte hinter der Kulturnacht, betont die Bedeutung dieser Transformation: «Die Viscosistadt ist nicht nur ein physischer Ort, sondern ein Symbol für den Wandel und die Weiterentwicklung. Wir schaffen eine Gemeinschaft, die auf Kreativität, Zusammenarbeit und Innovation basiert und versucht, eine lebendige Zukunft zu gestalten.» Mit der ersten Kulturnacht wollten die Kunstschaffenden in der Viscosistadt genau das tun – die Türen öffnen und allen zeigen, was hinter den Mauern passiert.

Ein Kaleidoskop kultureller Erlebnisse

Mit mehr als 30 Kulturschaffenden, die ihre Türen öffneten, wurden die Besucherinnen und Besucher in verschiedene Bereiche der Kunst und Kreativität eingeführt. Von der Premiere eines Dokumentarfilms über Einblicke in das Recycling von Stoffen aller Art und einem akustischen Rundgang bis hin zu Crashkursen in unterschiedlichen Tanzstilen bot das Programm eine beeindruckende Vielfalt.

Die Organisatoren waren überwältigt von der positiven Resonanz. «Die Kulturnacht war ein voller Erfolg. Es war erstaunlich zu sehen, wie Menschen mit verschiedenen Hintergründen zusammenkommen, um gemeinsam Kunst und Kultur zu feiern», bemerkt Anliker und fügt hinzu: «Es war wirklich ein Augenöffner. Viele Besucher waren überrascht von dem breiten Angebot und

der kreativen Energie, die die Viscosistadt zu bieten hat.» Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher und Kulturschaffenden seien sehr positiv gewesen. Ausserdem habe es viele Gäste gehabt, welche nicht dem klassischen Kunstpublikum entsprächen – man habe mit dem Angebot also auch die breite Masse ansprechen können.

Verbindung von Jugend und Kultur

Am Rande des weitläufigen Geländes, etwas abseits des Haupttrubels, befindet sich ein besonderer Treffpunkt: die Kreativbar des Jugendbüros Emmen. Hier kommen Jugendliche zusammen, teilen Ideen, arbeiten an Projekten und schaffen gemeinsam mit der Jugendarbeit Emmen einen lebendigen Raum für Dialog und Kreativität.

«Die Kulturnacht war für uns eine wunderbare Gelegenheit zu zeigen, was die Jugendlichen alles auf die Beine stellen können», äussert sich Daria Calivers, Mitarbeiterin des Jugendbüros. Obwohl die Kreativbar des Jugendbüros physisch am Rande des Festgeländes positioniert ist, repräsentiert sie dennoch einen entscheidenden Teil dessen, was die Viscosistadt im Herzen ausmacht: die Verbindung von Kunst, Kultur und der nachfolgenden Generation.

Reflexion und Ausblick

Nach der Kulturnacht in der Viscosistadt zieht Akku-Geschäftsführerin Florence Anliker ein überaus positives Resümee: «Meine Gefühlslage lässt sich kurz und knapp ausdrücken: überglücklich!» Die hohe Besucherzahl und das vielseitige Feedback zeigten, wie sehr das kulturelle Angebot in der Viscosistadt geschätzt werde.

Die Veranstaltung, so Anliker weiter, diene zudem nicht nur als Showcase für die lokale Kunstszene, sondern auch als Forum für Dialog und Interaktion zwischen den Bürgerinnen und Bürgern. Die positiven Reaktionen, die das Event erhielt, sprächen für sich und seien eine Bestätigung für die Vision der Organisatoren, einen Mehrwert für die Emmer Gemeinschaft zu schaffen. So steht für sie bereits jetzt fest: Die nächste Kulturnacht, wohl im Jahr 2025, werde definitiv stattfinden.

Autor: Michael Schorta

Le Théâtre
Emmen

Standortpartner



Gemeinde
EMMEN

Restaurant **Prélude**
Emmen

s'offizielle

«Take That»-Musical

GREATEST DAYS

Schwiizer Premiere, Uruffüerig uf Dialäkt

14. Dez. 2023 bis 21. Jan. 2024 le-theatre.ch

RAIFFEISEN

Luzerner
Zeitung

tele¹

RADIO
PILATUS

EMMEN
CENTER

NIDFELD
WINDLIN
MEHR DRIVE
SEAT
CUPRA

ticketcorner





Hyundai i10.

Jetzt Probe fahren!



Sedel Garage AG
L U Z E R N

Reusseggstrasse 13, 6020 Emmenbrücke,
Telefon 041 429 67 69, sedelgarage-luzern.hyundai.ch

Wir machen alles, ausser gewöhnlich.
Patrick Feer, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

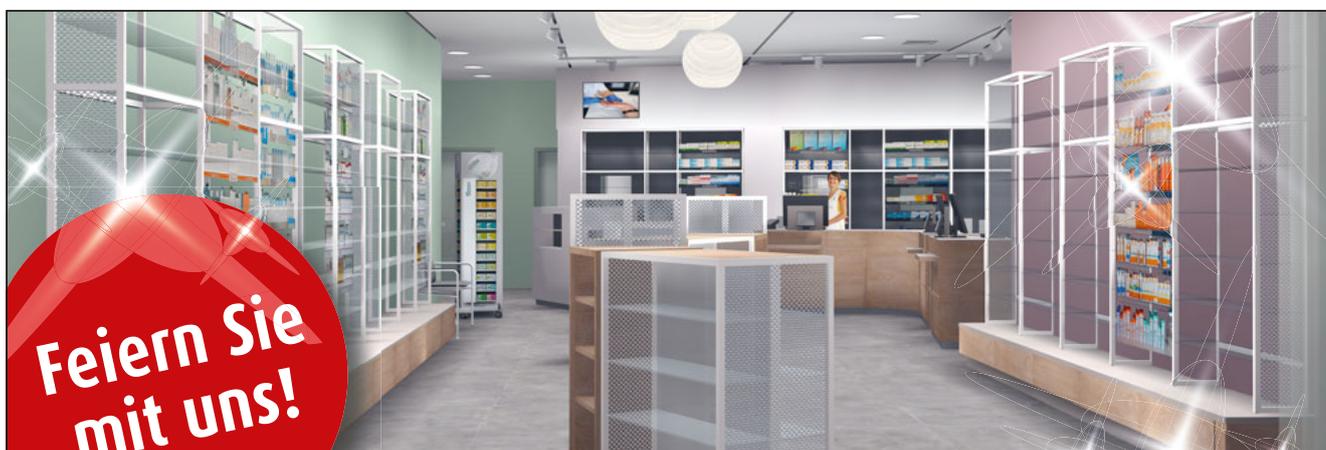
6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · duss-kuechen.ch

DUSS
KÜCHENKONZEPTE



Werbung mit starker Leserbindung – EMMENMAIL!

Mediendaten unter www.emmenmail.ch



Feiern Sie mit uns!

ERÖFFNUNGSTAGE

7./8./9. DEZEMBER 2023

Tolle Angebote und Aktivitäten warten auf Sie!

10% Rabatt auf das gesamte OTC-Sortiment

Wettbewerb mit tollen Preisen

Popcorn & Punsch für Gross und Klein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer neuen Apotheke. Karin Häfliger und das Team der Sonnen Apotheke



Sonnen Apotheke AG, Sonnenplatz 1, 6020 Emmenbrücke
www.sonnenapotheke.ch

Designtage für Einzigartiges und Schönes

Mit dem Event DesignSchenken wird die Viscosistadt auch in diesem Jahr zum vorweihnachtlichen Treffpunkt für Kreativschaffende und die lokale Bevölkerung. Während drei Ausstellungstagen gibt es Einzigartiges und Schönes zu entdecken und zu erwerben.

Der Herbst ist da und somit kommt langsam auch etwas Vorweihnachtsstimmung auf. Passend dazu öffnet schon bald die 13. Ausgabe der Luzerner Designtage ihre Türen. Vom 1. bis 3. Dezember 2023 findet die einzigartige Exposition DesignSchenken in der Viscosistadt in Emmenbrücke statt. Vereint in den frisch aus- und umgebauten Räumen der ehemaligen Spinnerei präsentieren kreative Ausstellerinnen und Aussteller ihr Angebot. «Nach dem Erfolg im letzten Jahr können wir es kaum erwarten, dass die einmaligen Räumlichkeiten während drei Tagen wieder zum Ort für wunderbare Begegnungen werden», freut sich Projektleiterin Simone von Rickenbach.

Besondere Geschenke und lokale Brands

Zwischen den Ständen schlendern, erste Geschenke kaufen oder sich selbst etwas Schönes gönnen – 100 Macherinnen und Macher präsentieren und verkaufen ihre

Produkte. Kunstangehauchte Modekonzepte, fruchtige Schmuckstücke, futuristische Handtaschen, bunte Pralinen oder zauberhaft illustrierte Postkarten machen das Designfestival zur aussergewöhnlichen Gelegenheit, besondere Weihnachtsgeschenke aufzuspüren und neue Brands zu entdecken. Swiss Design und Swiss Made stehen dabei auch an der diesjährigen Ausstellung im Mittelpunkt. Bei DesignSchenken geht es nicht nur um die fertigen Produkte, sondern auch um ihre Geschichte dahinter, weiss Simone von Rickenbach. «Die Erschaffenden der schönen Stücke nehmen sich gerne Zeit, interessante Hintergründe weiterzugeben. Sogar selbst Hand anlegen und kreieren ist möglich.»

Plattform für Newcomer

Unter den Ausstellenden findet man neue Gesichter, alte Bekannte und junge, erst kürzlich gegründete Labels. «Neben lang-

jährigen Partnern konnten mehr als 30 neue Labels akquiriert werden, davon 15 Newcomer», so Simone von Rickenbach. Dank des Engagements des Fördervereins DesignSchenken ist es den Veranstaltern auch in diesem Jahr möglich, den Newcomern eine attraktive Plattform zu bieten, um ihre Produkte zu testen.

Ebenfalls zu DesignSchenken gehört ein Rahmenprogramm mit Sonderschauen, Events, Genuss und speziellen Projekten, welche die Angebote und den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Autorin: Patricia Binggeli

So bist du dabei

Tickets für DesignSchenken können über die Webseite oder im Fidea Design Concept Store an der Herensteinstrasse 20 in Luzern gekauft werden. Leserinnen und Leser der Emmenmail profitieren von Sonderkonditionen: Mit dem Inserat können vor Ort zwei Tagespässe zum Preis von einem erworben werden. Dazu einfach das Inserat ausschneiden oder ausdrucken und mitbringen. Alle Infos rund um die Ausstellung sind zu finden unter designschenken.ch.

★
**DEIN GESCHENK:
2 FÜR 1 GUTSCHEIN**
★

2 TAGESPÄSSE ZUM PREIS
VON 12 STATT 24 CHF FÜR
DESIGNSCHENKEN 2023

★

1.-3.12.2023
IN DER **SPINNEREI**
VISCOSISTADT EMMENBRÜCKE



DESIGN
SCHENKEN

Öffnungszeiten

Freitag, 1. Dezember 23 14–20 Uhr
Samstag, 2. Dezember 23 10–19 Uhr
Sonntag, 3. Dezember 23 10–17 Uhr

Hauptpartner

 **AUVISO**
audio visual solutions

BALTENSWEILER

VISCOSISTADT
URBANES LEBEN AM FLUSS

Veranstaltungspartner

SPINNEREI

Veranstalter



Bitte ausgeschnitten mitbringen 

Der Gutschein ist an einem der drei Messtage gültig. Bitte schneide dieses Inserat aus und löse den Gutschein an der Kasse vor Ort ein.



Mitglieder der Dorfgemeinschaft Emmen auf dem Wildkräuterspaziergang im Oktober 2023. (Bilder: zvg)

Dorfgemeinschaft Emmen – ein Quartierverein mittendrin

Die Dorfgemeinschaft Emmen (DGE) ist ein Quartierverein, der politisch und konfessionell unabhängig ist. Sie vertritt die Anliegen und Interessen ihrer Mitglieder und der Emmer Bewohnerinnen und Bewohner im Allgemeinen und setzt sich dafür ein, den schönen Lebensraum in Emmen Dorf zu erhalten.

Im Wesentlichen kümmert sich die DGE um folgende Belange:

- mit Hilfe der Behörden, welche die Quartiervereine stets unterstützen, nach Lösungen bezüglich Anliegen von Emmen Dorf suchen,
- über Bebauungsfragen befinden und den zuständigen Instanzen diesbezüglich Vorschläge unterbreiten,
- die Mitglieder mit Versammlungen, Vorträgen und anderen Anlässen informieren,
- durch interessante Veranstaltungen die Mitglieder, ob klein oder gross, einander näherbringen.

Letzteres liegt dem Vorstand besonders am Herzen, daher organisiert er über das Jahr verteilt mehrere Anlässe, die Gelegenheit bieten für interessante Gespräche, span-



Der DGE-Vorstand : Simone Helfensteine, Christoph Müller, Daniela Gassmann, Sonja Mariotti Nesurini, Barbara Gattei, Brigitte Gehring, Lukas Bannwart

nende Kontakte und gesellige Stunden. Der Vorstand der DGE hat aktuell sieben Mitglieder: Lukas Bannwart, Barbara Gattei, Daniela Gassmann, Brigitte Gehring, Simone Helfensteine, Sonja Mariotti Nesurini und Christoph Müller.

Das Jahresprogramm ist natürlich geprägt von unserer Generalversammlung, die jeweils im Frühling stattfindet. Einige Anlässe finden traditionell jedes Jahr statt, andere werden nach Bedarf und aktueller Situation in Emmen Dorf ins Jahresprogramm aufgenommen. Der Vorstand ist immer wieder gefordert, attraktive und zeitgemässe Anlässe zu organisieren. Jede Altersgruppe soll zum Zug kommen.

Zu den traditionellen Anlässen gehört am ersten Wochenende im September die

allseits beliebte Chilbi. Diese wird mit viel Elan vom Chilbi-OK geplant und durchgeführt. Viele Stunden investiert das OK, um einen solch gut besuchten Anlass für Gross und Klein auf die Beine zu stellen. Die Gemeinschaft wird an diesen zwei Tagen ausgiebig gepflegt. Diverse Vereine und Helfer engagieren sich, damit dieses Fest gelingt. Die Kinder vergnügen sich beim «Schnürliziehen» oder «Büchenschieszen», während sich die Grossen beim Wettschieszen messen. Auch die «Putschautos» sind jedes Jahr ein Highlight. Für das leibliche Wohl ist im grossen Zelt gesorgt, und wer noch lange nicht nach Hause will, besucht die «SprötzeHüsli-Bar».

Weihnachten wäre nicht Weihnachten ohne unsere Schneeflockensterne, die entlang der Strassen in Emmen Dorf leuchten und durch fleissige Helferinnen und Helfer aufgehängt werden. Zudem finden in der Weihnachtszeit zwei weitere traditionelle Anlässe statt:

- Anfang Dezember zieht der Chlausauszug jedes Jahr viele Besucher an. Auch hier sind viele Mitwirkende beteiligt. Nach dem Auszug aus der Kirche begleiten die Besucherinnen und Besucher den Samichlaus und sein Gefolge durch Emmen Dorf, vorbei an unserer schönen Krippe beim Brunnen. Alle treffen danach wieder auf dem Schulhausplatz ein. Nachdem der Samichlaus eine schöne Geschichte erzählt hat, werden alle mit Glühwein, Punsch und Kuchen verwöhnt.
- Am Sonntag vor Weihnachten sind alle Dorfbewohner eingeladen, sich bei einem feinen Apéro bei der Krippe beim Brunnen auf Weihnachten einzustimmen.

Weitere Infos

Interessierte sind herzlich eingeladen, die DGE-Homepage zu besuchen: dg-emmen.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Kommende Anlässe

3. Dezember 2023	Chlausauszug
17. Dezember 2023	Weihnachtsapéro
19. April 2024	Generalversammlung



Krippenapéro 2022.



Chlausauszug 2022.

Des Weiteren wurde dieses Jahr ein Wildkräuterspaziergang organisiert, bei dem die Teilnehmer viel Spannendes über heimische Wildpflanzen lernen konnten.

Für den Vorstand der DGE ist es immer wieder spannend, in ein neues Vereinsjahr zu starten und das Leben im Emmen Dorf aktiv mit zu gestalten. Der Vorstand ist für Anregungen, Vorschläge und Rückmeldungen jederzeit offen.

Autoren: Vorstand Dorfgemeinschaft Emmen

Disc-Golf-Anlage im Gersag offiziell eröffnet

Die Gemeinde Emmen und die Stadt Luzern haben am 21. Oktober 2023 die erste gemeinsame Sportanlage eröffnet. Der Disc-Golf-Parcours erstreckt sich über das ganze Gersag-Areal bis zum Mooshüslwald und ist die erste solche Anlage in der Region.

An der gemeinsamen Eröffnungsfeier freute sich Marco Carfora, Präsident TnT Frisbee Luzern, über den ersten Disc-Golf-Parcours in der Agglomeration Luzern: «Nach 1,5 Jahren Realisierungs- und Planungsphase ist dies heute ein grosser Tag für unseren Sport und unseren Verein.» Der Parcours erstreckt sich über das ganze Gersag-Areal bis hin zum Mooshüslwald und bietet eine grosse Anzahl an diversen Abspielmöglichkeiten. «Der Disc-Golf-Sport erfreut sich seit einigen Jahren grosser Beliebtheit. Wir wollen mit dieser Anlage der ganzen Bevölkerung die Möglichkeit bieten, diesen Sport im Gersag auszuüben», sagt Marco Carfora. Die Anlage steht das ganze Jahr der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung. Es ist angedacht, dass in Zukunft auf dem Parcours auch nationale Turniere stattfinden werden.

Bewegung und Sport fördern

Die Gemeinde Emmen erbringt seit vielen Jahren beachtliche Leistungen zur Förderung des Breiten- und Individualsports und besitzt im Raum Gersag-Rossmoos-Moos-



Freuen sich über das gemeinsame Projekt (v.l.): Beat Züsli (Stadtpräsident Luzern), Patrick Schnellmann (Gemeinderat Emmen) und Marco Carfora (Präsident TnT Frisbee Luzern). (Bild: pbu)

hüsl-Feldbreite eine der grössten zusammenhängenden Sportanlagen der Region. «Sport und Bewegung sind wichtige Bestandteile in der Gemeinde Emmen», sagt Gemeinderat Patrick Schnellmann. «Sport bewegt, verbindet und integriert. Wir freuen uns sehr, mit dem ersten Disc-Golf-Parcours in der Region den Emmerinnen und Emmern und interessierten Personen unserer Nachbargemeinden ein zusätzliches Element für die sportliche Betätigung und Freizeitbeschäftigung zur Verfügung stellen zu dürfen.»

Neben den traditionellen Sportarten wie Fussball und anderen Mannschafts-

sportarten erfreuen sich Individual- und Trendsportarten immer grösserer Beliebtheit. «Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen», meint Schnellmann. «Die neue Disc-Golf-Anlage bietet hierfür eine weitere Möglichkeit, das Sport- und Bewegungsverhalten der lokalen Bevölkerung positiv zu beeinflussen.»

Gemeinsame Projekte vorantreiben

Der Luzerner Stadtpräsident Beat Züsli betont derweil die Wichtigkeit der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit – gerade bei Sport- und Infrastrukturprojekten: «Die Region Luzern ist ein gemeinsamer Lebensraum, die Gemeindegrenzen sind im Alltag nicht spürbar. Den Menschen hier ist nicht so wichtig, in welcher Gemeinde Neues entsteht, Hauptsache, es geschieht. Darum bin ich dankbar, dass wir zusammen mit Emmen diesen ersten Disc-Golf-Parcours in der Region ermöglichen konnten.»

Um im dichten Siedlungsraum die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Bewegung, Sport und Freizeit auch in Zukunft erfüllen zu können, gewinne die Realisierung von gemeinsamen Projekten und Anlagen an Bedeutung. In diesem Sinne sei die Eröffnung des Disc-Golf-Parcours im übertragene Sinn «ein erster Wurf», so Züsli.

Die Erstellungskosten für den Disc-Golf-Parcours belaufen sich auf rund 18 000 Franken. Die Stadt Luzern sowie die Gemeinde Emmen als Standortgemeinde haben sich mit je 6000 Franken daran beteiligt. Der Verein TnT (Trick'n'Throw) Frisbee Luzern hat dank Sponsoren und mittels einer Crowdfunding-Kampagne nochmals 6000 Franken zusammengebracht. (PD/pbu)



Die Anlage erstreckt sich vom Gersag bis zum Mooshüslwald.



Die Disc-Golf-Anlage steht der Bevölkerung ganzjährig kostenlos zur Verfügung.



Die neue Anlage wurde Ende Oktober 2023 feierlich eröffnet.

Ortsplanungsrevision: 1. Lesung im Einwohnerrat, 30. Januar 2024

Die Überarbeitung der Ortsplanungsinstrumente aufgrund der Rückmeldungen aus der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung ist abgeschlossen. Die erste Lesung im Einwohnerrat ist terminiert und findet wegen der Komplexität der Unterlagen als parlamentarische Sondersitzung statt.

Der Umfang der zu beratenden Unterlagen ist gross und deren Inhalte komplex. Deshalb wird die Ortsplanungsrevision in einer ausserordentlichen Session des Einwohnerrates am Dienstag, 30. Januar 2024, diskutiert. «Es ist wichtig, dass sich der Einwohnerrat vertieft mit der Planung auseinandersetzen kann», betont Christine Bopp, Leiterin des Bereichs Planung und verantwortlich für die Ortsplanungsrevision. Um eine angemessene Vorbereitung zu ermöglichen, werden die Unterlagen bereits zwei Monate vor der Lesung, am 28. November 2023, an den Einwohnerrat verschickt und zugleich auf der Projektwebseite qualitaet-emma.ch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Die Ortsplanungsrevision wird aufgrund ihrer Komplexität in einer ausserordentlichen Session diskutiert. (Bild: sst)

Veröffentlichung Mitwirkungsbericht

Während der öffentlichen Mitwirkung im Sommer 2022 haben über 100 Privatpersonen, Unternehmen und weitere Interessengruppen von ihrer Möglichkeit Gebrauch gemacht, Anträge und Bemerkungen zur Planung einzureichen. Alle Eingaben wurden fachlich eingehend geprüft und im Mitwirkungsbericht vom Gemeinderat beantwortet. «Durch die Partizipation der Grundeigentümer und der breiten Bevölkerung konnte die Qualität der Planung weiter gestärkt werden», blickt Baudirek-

tor Andreas Roos auf den vergangenen Planungsprozess zurück. Der Bericht wird zusammen mit allen anderen Unterlagen veröffentlicht. Damit erhalten sämtliche Mitwirkenden Einsicht, welche Erwägungen der Gemeinderat betreffend ihre Eingaben und Anträge getroffen hat. Anschliessend an die erste Lesung im Einwohnerrat ist noch im 1. Halbjahr 2024 die öffentliche Auflage vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt sind sowohl die aktuell gültigen als auch die neuen Bestimmungen einzuhalten. (Imu/cbo)

Gemeinsam gegen Armut und Gewalt: Benefizanlass in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Vom 10. bis 12. November 2023 ist Schwester Maria Christina Färber in der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg zu Gast. Sr. Christina leitet in Dobrac, einem Vorort von Skhodra in Albanien, ein kleines Kloster des Ordens der Spirituellen Weggemeinschaft, dessen Mutterkloster auf der Insel Rheinau bei Schaffhausen zu Hause ist.

Zusammen mit einer Mitschwester und einheimischen Helferinnen und Helfern ist Sr. Christina in Dobrac für die Ärmsten der Armen da. Mit den aus den Bergen zugewanderten Bewohnern arbeiten sie daran, die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern. Die Schwestern kümmern sich um die Schaffung neuer Arbeitsplätze, organisieren Kinder- und Jugendarbeit und helfen bei der Verbesserung der Infrastruktur. Auch für von Blutrache betroffene Familien sind sie da und leisten als Krankenschwestern medizinische Erstversorgung.



Schwester Maria Christina Färber berichtet in Emmen über ihre Arbeit für die Ärmsten der Armen in Albanien. (Bild: zvg)

Zur kleinen Gemeinschaft im Kloster gehören zwei behinderte Kinder. 2021 wurde Sr. Christina für ihre wertvolle Arbeit das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Emmen-Rothenburg unterstützt die Arbeit von Sr. Christina

Im Zentrum des Besuchs von Sr. Christina in Emmen und Rothenburg steht ein Bene-

fizkonzert am Freitag, 10. November 2023, 19 Uhr, in der Pfarrkirche Bruder Klaus. Die Schwestern Manouk und Anoush Toth waren bereits im Jubiläumsjahr 2021 in der Pfarrkirche Bruder Klaus zu Gast und begeisterten die Konzertbesucher mit ihrem musikalischen Können. Sie musizieren mit Geige, Klavier und Cello klassische Werke. Dazwischen wird Sr. Christina von ihrem Leben und ihrer Arbeit erzählen. Der Erlös der Kollekte unterstützt vollumfänglich die Arbeit von Sr. Christina in Dobrac.

Begegnung und Gottesdienste

Am Samstag und Sonntag wird Sr. Christina den Firmanden des Pastoralraums begegnen und an verschiedenen Gottesdiensten dabei sein. Der Verkauf von selbst gestalteten Kerzenlichtern soll Sr. Christina auch symbolisch darin unterstützen, Licht ins Dunkel vieler Familien zu bringen. Die Arbeit von Sr. Christina kann mit Spenden unterstützt werden. (Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin)



Der Emmer Finanzhaushalt bleibt auf Erfolgskurs, bewegt sich aber weiterhin auf herausforderndem Terrain. (Bild: Gemeinde Emmen)

Budget 2024: Gemeinde Emmen weiter im Plus

1,2 Millionen Franken im Plus: So lautet die Budgetprognose der Gemeinde Emmen fürs 2024. Das stimmt weiter zuversichtlich, angesichts der hohen Verschuldung und des anstehenden Investitionsbedarfs steht der Emmer Finanzhaushalt aber weiterhin vor grossen Herausforderungen.

Bei einem Aufwand von 240 Millionen Franken und einem Ertrag von 241,2 Millionen Franken sieht das Budget 2024 der Gemeinde Emmen einen Ertragsüberschuss von rund 1,2 Millionen Franken vor. Dieses prognostizierte Plus, vor allem aber die positiven Rechnungsabschlüsse der vergangenen drei Jahre sowie die aktuell guten Aussichten fürs laufende Jahr sind Balsam für den zuletzt gebeutelten Emmer Finanzhaushalt. «Das stimmt zuversichtlich», sagt Gemeinderat und Finanzdirektor Patrick Schnellmann – und rät gleichzeitig zur Besonnenheit. «Es ist unabdingbar, das finanzielle Fundament der Gemeinde weiter zu stärken. Mittel- bis langfristig hat dieses

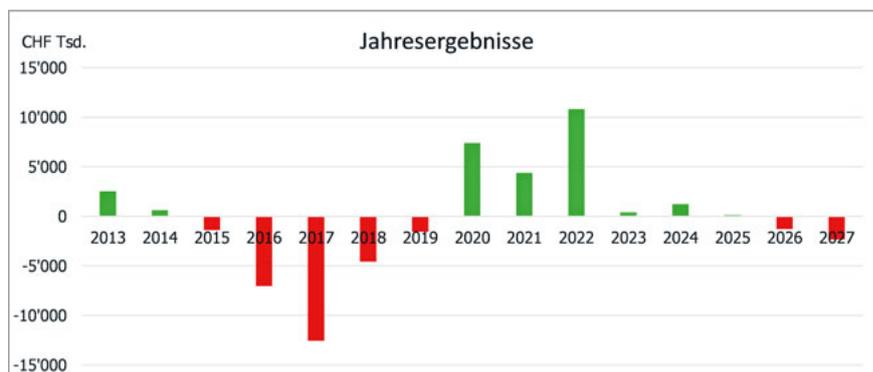
nämlich einiges an zusätzlichem Gewicht zu tragen.»

Mehrere Unsicherheitsfaktoren

So dürfe nicht ausser Acht gelassen werden, dass die finanzielle Situation Emmens in Anbetracht der weiterhin hohen Schulden von fast 180 Millionen Franken und der anstehenden Investitionen schwierig bleibe. «Die allgemein steigenden Preise, die höheren Zinskosten und der Fachkräftemangel können grosse Auswirkungen auf die Investitionstätigkeit der Gemeinde

Emmen haben», erklärt der Finanzdirektor. Einerseits dürften die notwendigen Investitionen durch die allgemeine Kostensteigerung deutlich höher als angenommen ausfallen, andererseits könnten anhaltende Lieferengpässe und der akute Fachkräftemangel Verspätungen und ebenfalls höhere Kosten bei Investitionen und beim Betrieb der Infrastrukturbauten zur Folge haben.

Weitere grosse Unsicherheitsfaktoren stellen die geplante Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes sowie die Steuer-



Die Jahresergebnisse und Budgetprognosen der Gemeinde Emmen.

gesetzrevision 2025 dar. «Die Umsetzung der Steuergesetzrevision in der aktuellen Fassung würde die Gemeinde Emmen mit mindestens 6,12 Millionen Franken pro Jahr belasten, was fast 0,2 Steuereinheiten entspricht. Eine Kompensation durch Ausgabenreduktion ist nahezu unmöglich», erklärt Patrick Schnellmann. Stand heute sieht der Gemeinderat deshalb für das Planjahr 2026 eine Erhöhung des Steuerfusses von aktuell 2,15 auf 2,25 Einheiten und damit eine Rückkehr auf das Niveau von 2019 vor. Damals wurde die Steuerlast in der Gemeinde Emmen im Zuge der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) zwecks eines Steuerfussabtauschs um eine Zehnteinheit gesenkt. «Sollten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bereits früher verschärfen, könnte eine Anpassung des Steuerfusses indes schon vor 2026 notwendig werden», fügt der Finanzdirektor an. Unabhängig von diesen Entwicklungen sei eine weitere Priorisierung der geplanten Investitionsprojekte notwendig, während im kommenden Jahr gleichzeitig die Weichen für die Sicherstellung der Finanzierung gestellt werden müssen.

Ertragsüberschuss trotz Kostenwachstum

Gegenüber dem Budgetjahr 2023 steigen die Aufwände im 2024 um insgesamt 6,46 Millionen Franken. Wie bereits in den Vorjahren ist das grösste Kostenwachstum im kommenden Jahr im Personalbereich zu verzeichnen. Das Budget 2024 sieht Personalkosten von insgesamt rund 83 Millionen Franken vor (+ 4,9 Prozent gegenüber 2023). Infolge der anhaltend hohen Teuerung sowie des akuten Fachkräftemangels ist für das kommende Jahr eine Lohnanpassung von zwei Prozent vorgesehen. Aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen (Mieten, Krankenkassen) hat der Gemeinderat zudem beschlossen, dem Verwaltungs- und Betriebspersonal

eine einmalige Zulage von 0,5 Prozent zu vergüten. Auch bei den Lohnkosten der Lehrpersonen ist ein weiterer Anstieg von 1,58 Millionen Franken (+ 4 Prozent) zu verzeichnen.

Auf der anderen Seite steigt der gesamte Fiskalertrag auf 94,81 Millionen Franken, was einem Plus von rund drei Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt steigen die Erträge 2024 im Vergleich zum vergangenen Budgetjahr um 7,04 Millionen Franken, was neben der Zunahme bei den Steuereinnahmen auf höhere Kantonsbeiträge im Bildungsbereich zurückzuführen ist.

Derweil sind im 2024 Nettoinvestitionen in der Höhe von rund 24 Millionen Franken geplant (2023: 16 Millionen Franken). Für die gesamte Budget- und Planperiode 2024 bis 2027 sind Nettoinvestitionen von total rund 103 Millionen Franken vorgesehen. Davon entfallen gut 67 Millionen Franken auf Investitionen in die Schulinfrastrukturen. Weitere knapp 13 Millionen Franken betreffen Investitionen innerhalb der Sportstätten-Strategie. «Die strukturellen Defizite zwischen 2011 und 2018 sowie die nötigen Investitionen führen dazu, dass die wichtigsten kantonalen Finanzkennzahlen weiterhin nicht eingehalten werden können», erläutert Patrick Schnellmann. Für eine nachhaltige positive Entwicklung der Gemeindefinanzen sei es deshalb zwingend notwendig, dass die Planjahre 2025 bis 2027 positiv abgeschlossen werden. Nur so können die anstehenden Investitionsvorhaben finanziert und die Verschuldung begrenzt werden. Der Einwohnerrat wird das Budget 2024 an seiner Sitzung vom Dienstag, 14. November 2023, behandeln. Der umfassende Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 bis 2027 findet sich auf der Gemeindefinanzseite unter emmen.ch/politbusiness (Geschäftsnummer 38/23).

Autor: Philipp Bucher

Emmer Finanzen: Schwierig einzuschätzen, verhalten zuversichtlich

Liebe Emmerinnen, liebe Emmer

Die eidgenössischen Parlamentswahlen liegen bereits wieder einige Wochen zurück, der Kanton Luzern hat sich für Stabilität für die nächste Legislatur entschieden.

Auch wieder etwas stabiler – wenn auch noch mit einigen Hürden auf dem Weg – präsentieren sich die Emmer Finanzen. Die Beratung des Budgets 2024 ist Schwerpunkt in der Einwohnerrats-sitzung vom November 2023. Die Prognosen unseres Finanzdirektors Patrick Schnellmann zur laufenden Rechnung und das vorliegende Budget 2024 lassen erkennen, dass die nächsten Jahre einige Herausforderungen mit sich bringen werden. Die Planjahre lassen aufhorchen und zwingen alle involvierten Personen, genau hinzusehen.

Für diesen Marathon benötigen wir einen langen Atem, der Gemeinde Emmen ist der Sport in all seinen Facetten sehr wichtig. Vom Vereinssport über den Individualsport und den Breitensport bis hin zum Spitzensport. Vor einiger Zeit hat die Gemeinde Emmen begonnen, einen Masterplan Sport- und Freizeitanlagen zu erarbeiten, welcher all diese Teilbereiche abdeckt und Leitlinien vorgeben soll. Der Masterplan liegt nun in der finalen Version vor und wird im Rat beraten. Die Gemeinde Emmen versucht möglichst allen Interessengruppen gerecht zu werden und alle Sporttreibenden in der Ausübung ihrer Sportart zu unterstützen. Dass die Gemeinde in die Sportinfrastruktur investiert, dient allen Emmerinnen und Emmern und fördert so auch die Gesundheit. Die Investitionen in die Sport- und Freizeitanlagen werden unsere Gemeinde für uns alle noch attraktiver machen und den «Spirit of Sport» weiterbringen.

Haben wir Vertrauen in unseren Gemeinderat und lassen wir die Mitarbeiter der Verwaltung verantwortungsvoll ihre Tätigkeiten wahrnehmen. Die Finanzen der Gemeinde Emmen sind auf dem Weg der Gesundung, jedoch braucht es von allen Kostendisziplin und Einteilung der Kräfte. Lassen Sie uns alle zuversichtlich in die Zukunft schauen und diese Hürden gemeinsam meistern.

Daniel Diltz
Einwohnerratspräsident



Einwohnerratssitzung

Die nächste Einwohnerratssitzung findet statt am Dienstag, 14. November 2023, ab 14 Uhr im Betagtenzentrum Emmenfeld. Nebst dem Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 inklusive Budget 2024 stehen wiederum einige spannende und vielfältige Geschäfte auf der Traktandenliste – etwa aus dem Sportbereich. Um auch mittel- bis langfristig allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktives Sportangebot unterbreiten zu können, plant

die Gemeinde Emmen nämlich für die kommenden Jahre eine Sport- und Freizeitanlagenstrategie über das gesamte Gemeindegebiet. Hierzu wurde – ähnlich der Masterplanung Schulinfrastruktur – eine Masterplanung Sport- und Freizeitanlagen ausgearbeitet, die nun im Einwohnerrat zur Debatte steht (Geschäft 39/23).

Daneben sorgen parlamentarische Vorstösse für Diskussionsstoff: So befinden die Ratsmitglieder über eine mög-

liche Stellvertreterregelung im Einwohnerrat (48/22), über die Einführung einer Videoübertragung der Parlamentssitzungen (55/22) oder über die Frage, ob Wahl- und Abstimmungs-couverts in Emmen zwecks Erhöhung der Stimmbeteiligung vorfrankiert versendet werden sollen (18/23).

Die vollständige Traktandenliste mit Direktlinks zu den Geschäften findet sich online unter emmen.ch/einwohnerrat.

Neugestaltung Seetalstrasse: Einblick in die Werkstatt

Mit dem öffentlichen Informationsanlass sowie der Online-Mitwirkung im Mai 2023 ist der Startschuss für die Neugestaltung der Seetalstrasse in Emmen Dorf gefallen. Seither wurde das Projekt von Planern und den Verantwortlichen des Kantons und der Gemeinde intensiv weitergetrieben. Der aktuelle Stand sowie die weiteren Schritte werden nun abermals der Öffentlichkeit präsentiert.

Nebst einer detaillierten Analyse der Ausgangslage wurden in einem ersten Schritt jene Ziele definiert, welche mit der Umgestaltung der Seetalstrasse in Emmen Dorf erreicht werden sollen. Das Planerteam rückte dabei sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch sämtliche Verkehrsteilnehmenden in den Fokus. Dass es dabei zu Interessenkonflikten kommt, liegt auf der Hand. «Deshalb ist es wichtig, dass die direktbetroffene Bevölkerung die defi-



Entlang der Seetalstrasse in Emmen Dorf soll die Verkehrssicherheit erhöht, die Erreichbarkeit sichergestellt und der Verkehrsfluss verbessert werden. (Bild: Gemeinde Emmen)

nierten Ziele nach Wichtigkeit gewichtet, um bei der Ausarbeitung von Lösungsvarianten eine Priorisierung vornehmen zu können», betonte Anita Brechbühl vom Planungsteam im Rahmen der Infoveranstaltung im Mai 2023 und verwies dabei auf die Online-Mitwirkung, die alle Interessierten dazu einlud, sich zum Projekt zu äussern.

Nächster Infoanlass am 11. Dezember 2023

Die Online-Mitwirkung bestand zum einen aus einem Fragebogen zu den Projektgrundlagen und zum anderen aus einer Karte zur Situationsanalyse, auf der dem Planungsteam ortsgenaue Hinweise und Anregungen mit auf den Weg gegeben werden konnten. Nun steht der nächste Infoanlass an (siehe Infobox), an dem die Öffentlichkeit über den aktuellen Projektstand in Kenntnis gesetzt wird. Nebst einem Rückblick inklusive der Resultate aus der Mitwirkung wird dabei ein Einblick in die laufenden Arbeiten gewährt. Dieser beinhaltet die Präsentation der verkehrlichen Rahmenbedingungen und der Stossrichtungen sowie die Vorstellung des Variantenfächers. Zu dessen Ausarbei-

tung stehen die Planerinnen und Planer in Form eines Echoraums in engem Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern lokaler Gremien und Organisationen. Im Nachgang zur Infoveranstaltung wird der Bevölkerung wiederum die Möglichkeit gegeben, via Online-Plattform Hinweise und Anregungen zu den Varianten zu geben. Zudem können die Einwohnerinnen und Einwohner anhand einfacher Fragen ihre Präferenzen zu den verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten abgeben.

Ziel der Planung ist es, bis Ende 2024 ein Gesamtbild für den Strassenraum im Abschnitt Ober-Grundhof bis Kreisel Flugzeugwerke zu entwerfen und darauf aufbauend ein Vorprojekt auszuarbeiten. Dabei gilt es, alle stadträumlichen und verkehrlichen Aspekte wie auch die verschiedenen kantonalen und kommunalen Planungsvorgaben und -grundlagen zu berücksichtigen. Das Planerteam betrachtet den gesamten Strassenraum von Fassade zu Fassade, also auch die Bauten und Anlagen beidseits der Seetalstrasse, und berücksichtigt auch die Anschlüsse an das benachbarte Strassenetz bei der Reusseggstrasse und dem Kreisel Waltwil. (pbu)

Einblick in die Werkstatt

Der Kanton Luzern und die Gemeinde Emmen laden alle Interessierten zur öffentlichen Infoveranstaltung mit Einblick in die Werkstatt inkl. anschliessendem Apéro ein:

Montag, 11. Dezember 2023, 18.30 Uhr
Restaurant Schlemmerei, Betagtenzentrum
Emmenfeld, Kirchfeldstrasse 25,
6032 Emmen

Der Infoanlass ist grob in zwei Teile gegliedert. Zunächst wird der aktuelle Projektstand im Plenum präsentiert, anschliessend informieren die Fachpersonen an vier Posten im Stil von Marktständen vertieft über die Themen Fussgängerquerungen, Veloverkehr, öffentlicher Verkehr und Strassenraumgestaltung. Weitere Informationen zum Projekt gibts online unter vif.lu.ch/seetalstrasse_emmen_dorf.



GEMEINDE EMMEN

OFFENE STELLEN

Wir beschreiten mutig neue Pfade und gestalten gemeinsam einen Ort, wo Menschen sich und ihre Ideen verwirklichen können. Begleite uns!



EMMEN.JACANDO.IO/CAREER



Gemeinde
EMMEN

Kontoauszug Steuerausstände per 31. Dezember 2023

Auf Verlangen kann unter Angabe der 7-stelligen Pers-ID-Nummer per E-Mail oder via Chatbot auf unserer Webseite www.emmen.ch ein Kontoauszug bestellt werden, worauf der bis zum 31. Dezember 2023 fällige Steuerbetrag für die Steuern 2023 ersichtlich ist.

Steuerwesen, Inkasso Steuern,
 inkasso@emmen.ch, 041 268 01 20

Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausländ. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Ahmetaj Artan**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Wehrstrasse 14, 6032 Emmen
- **Bajrami Mailind**, mit Staatsangehörigkeit Nordmazedonien, Eschenring 4, 6020 Emmenbrücke
- **Berisha-Maloku Shkendije**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Gerliswilstrasse 76, 6020 Emmenbrücke
- **Curraj Hasan**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Unter-Spitalhof 4, 6032 Emmen
- **Rachdi Azeddine**, mit Staatsangehörigkeit Marokko, Gerliswilstrasse 32, 6020 Emmenbrücke
- **Silva Pereira Helena Liliana**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Benziwil 43, 6020 Emmenbrücke
- **Vujinovic Suzana**, mit Staatsangehörigkeit Bosnien und Herzegowina, Kirchfeldstrasse 45, 6032 Emmen
- **Zunic Žaklina**, mit Staatsangehörigkeit Serbien, Rüeggisingerstrasse 85, 6032 Emmen

Gemäss Art. 54 Abs. 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder brk@emmen.ch begründet anzumelden.

Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen

Die Bürgerrechtskommission von Emmen hat aufgrund von Art. 54 Abs. 4 GO folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- **Bushi Brikena**, Ober Emmenweid 42, 6020 Emmenbrücke
 - **da Silva Ferreira Jéssica**, Untere Wiese 3, 6020 Emmenbrücke
 - **Filipovic Mirjana**, Riffigstrasse 12, 6020 Emmenbrücke
 - **Gábor Beáta Katalin**, Xaver Brun-Weg 6, 6032 Emmen
 - **Guzmán Guzmán Fabiana Antonia**, Gartenweg 1, 6032 Emmen
 - **Hajric Zemira** mit der Tochter **Emina**, Rüeggisingerstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
 - **Hunold Michael Marco Gerd** und **Anne Susann** mit den Töchtern **Ella Mieke Flurina** und **Eleni Frederike Bigna**, Thanstrasse 6, 6032 Emmen
 - **Hwayyiz Dler** mit der Tochter **Lia**, Stauffacherstrasse 6, 6020 Emmenbrücke
 - **Leopold Sophia Elive**, Waltwil 24, 6032 Emmen
 - **Michael Haile Haben** mit der Tochter **Jakob Gelila Efrata**, Ober-Riffig 9, 6020 Emmenbrücke
 - **Pali Laureta**, Kapfweg 11, 6020 Emmenbrücke
 - **Paredes Gualpa Teresa del Rocio**, Untere Halten 3, 6032 Emmen
 - **Satara David**, Gerliswilstrasse 86, 6020 Emmenbrücke
 - **Sinani Omer**, Haldenstrasse 13, 6020 Emmenbrücke
 - **Suthesakumar Suvarnan**, Riffigstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
 - **Tesfamichael Miriam**, Haldenring 12, 6020 Emmenbrücke
 - **Trinh Malvin**, Gerliswilstrasse 41, 6020 Emmenbrücke
 - **Vuckic-Salkica Dženita**, Erlenrain 6, 6020 Emmenbrücke
 - **Zaric Stojan** mit den Kindern **Sara**, **Sofija** und **Stefan**, Mooshüslistrasse 32b, 6032 Emmen
 - **Zukoric Nermin** mit den Kindern **Ahmed** und **Naila**, Waldstrasse 3, 6020 Emmenbrücke
- Gleichzeitig wurde im 3. Quartal 2023 ein Gesuch sistiert.

Öffnungszeiten Betreibungsamt

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das Betreibungsamt Emmen am Mittwoch, 15. November 2023, aufgrund einer Weiterbildungsveranstaltung den ganzen Tag geschlossen bleibt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Todesfälle

Allgäuer René, 25.08.1949	12.09.2023
Bachmann-Küng Elisabeth, 20.10.1933	01.09.2023
Bättig-Huber Martha, 16.10.1932	08.09.2023
Birrer Josef, 03.06.1936	16.09.2023
Brunner-Bernasconi Lydia, 12.07.1932	22.09.2023
Bucher-Waltenspühl Anna Marie, 06.06.1944	26.09.2023
Bürgisser-Kalt Irene, 27.12.1940	17.09.2023
D'Angelo Angela, 03.09.1940	05.09.2023
Fuchs Werner, 01.07.1937	29.09.2023
Gutherz Ida, 18.01.1936	10.09.2023
Herbst Karl gen. Carlo, 22.06.1942	12.09.2023
Hofstetter Paul, 09.06.1940	07.09.2023
Köchli-Frank Nelly, 03.02.1943	17.09.2023
Kuppelwieser-Wüthrich Rita, 05.10.1930	06.09.2023

Nick Jonas, 01.09.2010	22.09.2023
Salatino-Cordasco Antonia, 17.01.1941	19.09.2023
Schüpfer Rudolf, 14.06.1945	14.09.2023
Sigrist-Albrecht Melitta, 27.02.1956	09.09.2023
Steiner-Dahinden Marie, 18.05.1926	04.09.2023
Studhalter Franz, 12.07.1951	08.09.2023
Stübi Franz, 29.09.1936	03.09.2023
Unternährer Richard, 30.03.1938	10.09.2023
Wiedmer-Leemann Silvia, 04.06.1931	07.09.2023

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
 Ruopigenstrasse 4 Tag und Nacht
 6015 Luzern 041 210 42 46
beraten, begleiten und entlasten
zuverlässig und erfahren
persönlich und kompetent
www.arnold-und-sohn.ch

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI BESTATTUNGEN
 EMMENBRÜCKE
 Geschäftsstellenleiter:
 Roger Bühlmann
 Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke
www.egli-bestattungen.ch
24 h-Tel. 041 261 01 01

Mitglied Gewerbeband

Persönliche Entlastung und Organisation im Todesfalle.

HAGER IMBACH
 Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
 Gerd Gilik, Emmen
 041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
www.hagerimbach.ch



Wiederkehrende Veranstaltungen**Sport****Permanenzwanderung**

Wanderverein Emmen
www.vsl.ch



**Start und Ziel: Restaurant Sternen | Startzeit DI–SO/Feiertag
ab 10–14 Uhr / 17–19.30 Uhr (Montag Ruhetag)**

Kontakt: Daniel Purtschert, 041 250 11 13 oder 051 284 25 82.

Wanderung**MO 04.12.**

Seniorenrehscheibe Emmen
www.seniorenrehscheibe Emmen
Details zu den Wanderungen werden jeweils auf unserer Website und auf Plakaten der offiziellen Infotafeln der Gemeinde Emmen publiziert.

Musik**Chorprobe**

Seniorenchor Emmen

Dorothee-Saal, Pfarrei Bruder Klaus, Hinter-Listrig 1 | DO 14.15–15.45 Uhr

Leitung: Nöggi (Bruno) Koch. Auskunft: Sepp Niederberger, 041 280 09 92.

Chorprobe

Jukebox-DER-Chor
www.jukebox-der-chor.ch

**Schulhaus Rüeggisingen, Singsaal | DO 19.45–21.45 Uhr,
gemäss Probeplan (ausser Schulferien)**

Anmeldung: Urs Weinmann, Präsident, jukebox.der.chor@gmail.com.

Chorprobe

Lord Singers Emmen
www.lordsingers.ch

Pfarrkirche Gerliswil auf der Empore | FR 20–22 Uhr

(Pfarrheim ist im Umbau)

Leitung: Jörg Heeb. Auskunft: 076 589 73 76.

Musikprobe

Musikgesellschaft Emmen
www.mgemmen.ch

Musig-Huus | DI 20–22 Uhr, gemäss Probeplan

Blasmusikinteressierte sind herzlich willkommen!

Gemeinschaft**Jassen mit Peter Troxler****jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat**

Seniorenrehscheibe Emmen
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

Restaurant Panorama | MI 14 Uhr

Keine Anmeldung.

Jassnachmittag**MI 22.11./MI 06.12.**

Frauengemeinschaft der Pfarrei Bruder Klaus
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrzentrum Bruder Klaus | MI 13.30–16 Uhr

Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Mittagstisch**DI 14.11./DI 28.11.**

Pfarrkirche Bruder Klaus
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Dorothee-Saal, Pfarrei Bruder Klaus | DI 12 Uhr

Kosten: Fr. 10.–; Anmeldung an Pfarreisekretariat Bruder Klaus,
041 552 60 40 oder pfarrrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch.

Kafi metenand**DO 16.11./DO 30.11./SO 03.12./DO 07.12.**

Pfarrkirche Bruder Klaus
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Pfarrhaus Stube | DI 13.30–17 Uhr

Für alle, die Lust haben, Zeit mit anderen Menschen zu verbringen.
Alle sind herzlich ins «Kafi metenand» eingeladen.

Ausstellungen**Emmen einst und heute – eine fotografische Zeitreise**

Forum Gersag, Volkshochschule Emmen
www.forumgersag.ch

Pfarrzentrum Emmen | 09–17 Uhr

Die Gemeinde Emmen hat sich in den letzten 100 Jahren verändert. Eine rege Bautätigkeit und Entwicklung fand statt. Die Ausstellung macht dies mit verschiedenen Schwerpunkten und Örtlichkeiten sichtbar. Frei zugänglich während der regulären Öffnungszeiten des Pfarrzentrums Emmen.
Ausstellung: bis 15.12.2023.

Einzelveranstaltungen**Jahreskonzert****SO 12.11.**

Musikgesellschaft Emmen

Le Théâtre | 16 Uhr

Unter der Leitung von Lorin Augsburg spielen wir eine breite Palette von klassischer Blasmusik bis zu moderner Unterhaltungsmusik.
www.mgemmen.ch

Musik an der Erlenstrasse**SO 12.11.**

Reformierte Kirche Emmen-Rothenburg

Reformierte Kirche Gerliswil | 17–18 Uhr

Konzertgottesdienst mit Musik für Solosopran und Streicher. Nicola Brügger (Sopran), Benno Hegi und Monika Furrer (Violinen), Beat Marthaler (Viola), Stefano Zoller (Violoncello), Eva Brandazza (Orgel). Kompositionen von Francescantonio Valotti und Felix Mendelssohn. PfarrerIn Désirée Aspinen-Zimmermann, Liturgie. www.reflu.ch/emmen-rothenburg

Einwohneratssitzung**DI 14.11.**

Gemeindekanzlei Emmen

Betagtenzentrum Emmenfeld

Glasfusing**DI 14.11. / DO 23.11.**

Frauengemeinschaft Gerliswil

Ort wird noch bekannt gegeben | jeweils 19.30–22.30 Uhr

Jeder kreiert schöne Kunstwerke nach seinen Vorstellungen.

Anmeldung: Marie-Theres Müri, 041 260 16 30 oder mtmueri@gmx.ch.
www.fg-gerliswil.com

Weihnachtsgeschenke machen für Gotte, Götti und Grosseltern**MI 15.11.**

Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

Drogerie Meister | 19–21.30 Uhr

Verantwortliche Person: Nicole Wild; Kosten: Fr. 10.– (für Nichtmitglieder Fr. 15.–); Anmeldung: bis 8. November über www.gfvennen.ch oder 041 280 55 00. Begrenzte Teilnehmerzahl. www.gfvennen.ch

Jubiläumsanlass Seniorenrehscheibe Emmen**DO 16.11.**

Seniorenrehscheibe Emmen

Restaurant Schlemmerei Emmen

Anmeldung: an Paul Ott, 041 280 51 47 oder ottpaul@bluewin.ch.
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

Hofkirche Luzern**FR 17.11.**

Frauengemeinschaft der Pfarrei Bruder Klaus

Hofkirche Luzern

Führung durch die Hofkirche Luzern mit Schatzbesichtigung.
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Bulgarischer Kochkurs**FR 17.11.**

Verein DeliA

Schulhaus Gersag, Schulküche | 18–22 Uhr

Wir kochen und essen ein bulgarisches Menü unter der Leitung von Dessislava Dimitrova. Kosten: Fr. 40.–; Anmeldung: an Sibylle Meyer, 079 458 76 12 oder meyer.habermacher@vtxmail.ch www.deliaemmen.ch

Jahreskonzert Mix-Up Chor**SA 18.11./SO 19.11./FR 24.11./SA 25.11.**

Mix-Up Chor

Reformierte Kirche Meierhöfli

Abwechslungsreiches Musikrepertoire mit grossen Hits von Polo Hofer, Patent Ochsner oder Gotthard, Schweizer Volksliedern. Musikalische Unterstützung durch unsere Ad-hoc-Band. Konzertdaten: SA 18.11., FR 24.11., SA 25.11. jeweils 20 Uhr; SO 19.11. um 16 Uhr. Leitung: Livio Schürmann. Türkollekte. www.mix-up.ch

Das Leben ist mit der MS nicht vorbei**MI 22.11.**

GLEICH UND ANDERS Schweiz

Restaurant Schlemmerei, Saal | 19–21.30 Uhr

Adrian Erzinger aus Emmenbrücke lebt seit fast 25 Jahren mit Multipler Sklerose. Der einstige leidenschaftliche Handballer kann heute nur noch einige Meter an Krücken gehen. Wir sprechen über sein schicksalhaftes Jahr 1999, seine Familie und seinen Arbeitsplatz. Türkollekte.

Aus Platzgründen können hier nicht alle wiederkehrenden Veranstaltungen aufgeführt werden. Die vollständige Veranstaltungsübersicht finden Sie auf der Gemeinewebsite emmen.ch.

Betriebsvorstellung Pura Culina, Rain DO 23.11.
Seniorenrehscheibe Emmen
Pura Culina, Rain
Anmeldung: Edith Rudolf, 041 282 14 85 oder edith.rudolf@bluewin.ch.
www.seniorendrehscheibe-emmen.ch

Weihnachtsdekoration DO 23.11.
Frauenbund Emmen
Pfarreizentrum Emmen | 19 Uhr
Aus verschiedenen Materialien erschaffen wir eine stimmungsvolle Weihnachtsdekoration. Kursleitung: Anita Suter; Kosten: Fr. 50.– inkl. Material, Kerzen müssen selber mitgebracht werden. Anmeldung: bis 17. November bei Jessica Böse, 079 377 68 70 oder unter www.frauenbund-emmen.ch

Jassen FR 24.11.
Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz
Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz, Gerliswilstrasse 63 | 14–17 Uhr
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen mit anderen Spielbegeisterten einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Auskunft: Tel. 041 269 85 85. www.vivale-sonnenplatz.ch

Info-Tage Design & Kunst 2023 FR 24.11./ SA 25.11.
Hochschule Luzern – Design & Kunst
Viscosistadt 745
Interessierte entdecken unsere vielfältigen Bachelor- und Master-Studiengänge, treten mit Dozierenden und Studierenden in Kontakt, stellen Fragen und erkunden die grosszügigen Werkstätten – das Herzstück unserer Hochschule. Jetzt informieren und anmelden. www.hslu.ch/infotage

Gold-Lotto SA 25.11./SO 26.11.
KAB Emmen
Pfarreizentrum Emmen Dorf
Spielzeiten: 25. November von 19.30–23.30 Uhr; 26. November von 14.30–18.30 Uhr. Preise: Gold, Flachbildschirm-TV, Velos, Notebook, Migros-Geschenkkarten, Geschenkkörbe, Geschenktaschen, Fleisch.
1. Gang gratis; Dauerkarten: Fr. 22.–; Gratisverlosung; Reservationen: kabeugen@bluewin.ch; Parkplätze auf dem Schulhausplatz.
www.kab-emmen.ch

Lesung mit Autor Marcel Huwyler SO 26.11.
Forum Gersag, Volkshochschule Emmen
Gemeindebibliothek Emmen | 10.30–12 Uhr
Geniessen Sie eine Sonntagsmatinée mit der Mordslady Violetta Morgestern und der Schlawinerin Eliza Roth-Schild. Spannung ist garantiert, samt überraschenden Einblicken in die Schreibwelt von Marcel Huwyler.
www.forumgersag.ch

Kerzenziehen MO 27.11. bis SA 02.12.
reformiertekirche emmen-rothenburg
Ref. Kirche Gerliswil
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 15–20.30 Uhr;
Mi von 13.30–20.30 Uhr; Sa von 10–17 Uhr.

Weihnachtsbäckerei MI 29.11.
Frauenbund Emmen, Smileys-Team
Pfarreizentrum Emmen | 14–16.15 Uhr
Wir backen und verzieren Weihnachtsguetzli. Während der Back- und Trocknungspausen geniessen wir herrliche Weihnachtsgeschichten von Dunjascha. Inkl. Zvieri. Für Kinder ab 5 Jahren, ohne elterliche Begleitung. Teilnehmerzahl begrenzt. Kosten: Fr. 10.–; Anmeldung: bis 27. November 2023 bei smileys@frauenbund-emmen.ch. www.frauenbund-emmen.ch

Fädenziehen-Frauenfondue DO 30.11.
Gemeinnütziger Frauenverein Emmen
Hof Bannwart, Bühlmatt | 18–22 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Erlen (Parkplatz). Gemeinsamer Spaziergang zum Hof. Der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe sind angebracht. Apéro und Glühwein im Freien. Anschliessend an der Wärme gemütlicher Fondueplausch. Kosten: Fr. 35.– (für Nichtmitglieder Fr. 40.–); inbegriffen sind ein Glühwein-Apéro, Fondue und alle Getränke. Anmeldung: bis 25. November unter www.gfvenmen.ch oder 041 280 55 00.
www.gfvenmen.ch

Gerliswiler Weihnachtsmarkt SO 03.12.
Frauengemeinschaft Gerliswil
Bei Kirche Gerliswil | 11–19 Uhr
Der beliebte traditionelle Weihnachtsmarkt rund um die Pfarrkirche Gerliswil, wo man zwischen den Ständen hindurch schlendern und sich bereits auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen kann. Für das leibliche Wohl wird im Märtbeizli und an den Aussenständen gesorgt.
www.fg-gerliswil.com

Chlausauszug SO 03.12.
Dorfgemeinschaft Emmen
Schulhausplatz Schulhaus Emmen Dorf | 17–19.30 Uhr
Auszug Samichlaus Kirche St. Mauritius, Emmen Dorf, begleitet von der Trychlergruppe Emmen. Gemütliche Momente ums Feuer bei Wurst und Brot, Kuchen und Glühwein. Chlausmarkt einiger Klassen vom Schulhaus Emmen Dorf. www.dg-emmen.ch

Samichlausfeier für Erwachsene MI 06.12.
Frauengemeinschaft Gerliswil
Dorothee-Saal, Bruder Klaus | 14 Uhr
Der Samichlaus mit seinem Gefolge wird uns besuchen und weiss bestimmt so einiges zu erzählen. Ein kleines Zobig wird den gemütlichen Anlass umrahmen und natürlich wird das feine «Chluskafi» nicht fehlen.
www.fg-gerliswil.com

Samichlausfeier für Seniorinnen und Senioren MI 06.12.
Frauenbund Emmen
Pfarreizentrum Emmen | 14 Uhr
Geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag mit Samichlausbesuch, Musik und einem feinen Zobig. www.frauenbund-emmen.ch

Besichtigung Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz DO 07.12.
Seniorenrehscheibe Emmen
Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz, Gerliswilstrasse 63
Anmeldung: bis 23. November an Therese Fahrni-Baumberger, 041 280 07 84 oder teresafahrni@bluewin.ch.
www.seniorendrehscheibe-emmen.ch

Rorate-Gottesdienst DO 07.12.
Frauenbund Emmen
Pfarrkirche St. Mauritius Emmen | 06.30 Uhr
Anschliessend gibt es ein Zmorge im Pfarreizentrum Emmen.

Rorate-Gottesdienst DO 07.12.
Frauengemeinschaft Gerliswil
Pfarrkirche Gerliswil | 06.45 Uhr
www.fg-gerliswil.com

Redaktionsschluss VK 10. Dezember 2023 bis 27. Januar 2024:
Montag, 20. November 2023, 17.00 Uhr

Redaktion und Kontakt Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52
anita.lisibach@emmen.ch, www.emmen.ch/veranstaltungskalender



**Mini-Migros:
Der grösste
Verkäuferladen
der Schweiz.**
Für Kinder von 4 bis 12 Jahren.

MIGROS

**mini
MIGROS**

06. – 18. November 2023
im Länderpark
Mo – Fr: 10.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 17.00 Uhr
Weitere Infos: famigros.ch/mini-migros



länderpark

K Ü N G A G
SCHREINEREI & INNENAUSBAU



Zeitgenössisches
Schreinerhandwerk seit 1955
Telefon 041 269 00 77



**WERBUNG
mit starker
Leserbindung:
EMMENMAIL!**

Mediendaten
unter
www.emmenmail.ch

Ihr Elektriker in Emmen:



A. Schmidiger AG
Elektrische Anlagen
und Elektrobiologie

Qualität macht uns kompetent!
www.schmidiger-elektro.ch

Probleme
mit der Steuer-
erklärung?



BITZI
TREUHAND AG
6210 Sursee
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 926 70 00
www.bitzi.ch

Wir kümmern uns um
Ihre Anliegen und bieten
professionelle Lösungen
zu fairen Preisen.

**Ihr Elektriker
vor Ort.**

Reparaturen. Service. Unterhalt.



Roland Schmied



Andy Blaser



Alex Blum

SCHRIBER
elektro ag



Schriber Elektro AG
Mooshüslistrasse 34
6032 Emmen
Telefon +41 41 260 70 70
Fax +41 41 260 70 80
www.schriberelektro.ch

November 2023

emmenschule



Stephan Kilcher (Mitte, in Weiss) mit Vertretern der fasnachtsbeteiligten Vereine Emmens. (Bild: EFK)

Ämmer Fasnacht im Wandel

Die Vorbereitungen für die nächste Emmer Fasnacht laufen. Doch seit der letzten hat sich auch beim Emmer Fasnachtskomitee einiges verändert.

Das Emmer Fasnachtskomitee (EFK) organisiert bereits seit 1978 die Ämmer Fasnacht. Doch nun gibt es einen neuen Ansatz: «Mit der konstruktiven Einbeziehung der Fasnachtsvereine, seien es Wagenbaugruppen, Guggenmusigen, die Zunft zur Emme, der Gewerbeverein und weitere Beteiligte, wollen wir näher an den Wünschen und Vorstellungen der Teilnehmer des Umzugs und der Uslompete sein», sagt EFK-Präsident Stephan Kilcher.

Die Fasnacht befinde sich in einem Wandel. «Viele legen mittlerweile durch das grosse Angebot einen freien Fasnachtssonntag ein, es gibt weniger aktive Beteiligung durch Fasnachtsgruppen, die Tagwache am SchmuDo in Emmen ist nicht so bekannt, wie sie sein sollte, und wir müssen den Nachwuchs wieder aktiver einbeziehen», führt Kilcher aus.

Doch wie kann dies erreicht werden? An Konzepten fehle es jedenfalls nicht. Die Tagwache soll neu gestaltet werden, der Umzug noch vielfältiger und die Kinderfasnacht wiederbelebt werden. Hierzu verkündet der EFK-Vertreter stolz, dass sogar schon ein Sponsor für das Kindergrindbasteln aus der Gemeinde gefunden worden sei. Die Kinder würden an der Tagwache eine Plattform erhalten, um die selber gebastelten Sujets zu präsentieren und direkt im Fasnachtstrubel dabei zu sein.

Um die Ziele zu erreichen, bittet das Team des EFK um Unterstützung. Wer sich gerne engagieren möchte, melde sich via E-Mail bei praesident@efk.ch. Sei es als Teilnehmer am Umzug mit einer Darbietung oder einem Wagen, sei es in anderweitiger Form (Kindermaskenbasteln, Umzugsbetreuung, Plakettenverkauf).

«1932 fand der erste Gerliswiler Fasnachtsumzug statt und es ist dem gesamten EFK ein Anliegen, dass dieses alte Brauchtum und somit eine lange Tradition der Emmer Fasnacht aufrechterhalten wird», so Stephan Kilcher. (PD/pbu)

Verkehrsmeldung

Am Freitag, 24. November 2023, ist in und um Emmen mit einem grösseren Verkehrsaufkommen zu rechnen. Rund um den Seetalplatz wird es viel Geduld und Nerven brauchen. Das gilt auch für den Montag, 27. November 2023. Grund dafür ist weder eine Baustelle noch eine Aktion von Klimaaktivisten, sondern ein Marketing-Gag.

Nach dem vierten Donnerstag des Monats November (Thanksgiving) stehen die vorweihnachtlichen Shopping-Events Black Friday und Cyber Monday an. Dabei handelt es sich um stark nordamerikanisch geprägte Events, die in den letzten Jahren aber auch in Europa und in der Schweiz immer mehr Zuspruch erhalten haben. Dem Einzelhandel sind an diesen Tagen jeweils Rekordumsätze garantiert. Dabei sollte unterdessen hinreichend bekannt sein, dass die Käuferschaft bei vielen vermeintlichen «Schnäppchen» kaum Geld spart.

Sei es, wie es ist. Eine Bildungsinstitution interessiert sich nur bedingt für das Kaufverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten. Gleichzeitig schleckt keine Geiss weg, dass Kinder und Jugendliche (und damit Lernende) heutzutage zu einer wichtigen Zielgruppe für Werbetreibende und Einzelhändler zählen. Grosse Beliebtheit erfreuen sich am Black Friday und Cyber Monday sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern und Jugendlichen «Schnäppchen» aus der Kategorie «Elektronik und Unterhaltung». Dazu zählen zum Beispiel Smartphones und Smartwatches. Warum das Eltern und Lehrpersonen gleichermaßen betrifft, ist dem Beitrag «Weltweites Verbot von Smartphones an Schulen» zu entnehmen.



Marc Laumann, Bereichsleitung Kommunikation, Medien und Digitalität

Schneesportcamp 2024 abgesagt

An dieser Stelle wurden die Leserinnen und Leser jeweils auf das Angebot «Schneesportcamp» der Volksschule Emmen aufmerksam gemacht. Im Frühjahr 2024 findet kein Schneesportcamp statt. Trotz intensiver Suche konnte keine geeignete Unterkunft gefunden werden. Die Fachschaft Bewegung und Sport sowie die Direktion Bildung und Kultur bringen ihr Bedauern zum Ausdruck und verweisen auf die nächste Durchführung im Kalenderjahr 2025. (mla)



Ein Spielplatz für und von den Kindern

Im Schulhaus Rüeggisingen bricht eine Welle der Begeisterung aus – der nagelneue Spielplatz bei der Sonnhalde hat endlich seine Pforten geöffnet! Doch dieser Spielplatz ist mehr als nur ein Ort für Kinder, um sich auszutoben; er ist das Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen Kindern, Schulen und der Gemeinde.



Dieses bahnbrechende Projekt ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie eine Schule, eine Gemeinde und ihre jungen Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam einen Ort geschaffen haben, der nicht nur inspirierend, sondern auch unglaublich spannend ist. Die Idee für diesen Spielplatz entstand aus dem dringenden Bedarf, den Kindern der Basisstufen Sonnhalde/Rüeggisingerstrasse, der Tagesstruktur und der gesamten Gemeinde einen sicheren und lehrreichen Raum zum Spielen zu bieten. Es war ein Gedanke, der rasch Gestalt annahm, als die Schule beschloss, die Kinder aktiv in den Planungs- und Bauprozess einzubeziehen.



nicht nur mit der Natur, sondern lehrt sie auch wichtige Lektionen über Umwelt und Nachhaltigkeit. Rundum ein ganzheitliches Erlebnis.

Symbol für die Kraft der Gemeinschaft

Der neue Spielplatz beim Schulhaus ist nicht nur ein Ort für Spass und Abenteuer, sondern auch ein Symbol für die Kraft der Gemeinschaft und die Fähigkeit der Kinder, ihre Umgebung aktiv zu gestalten. Dieses begeisternde Projekt wird zweifellos für viele Jahre Freude und unvergessliche Erinnerungen schenken. Ein Ort des Spiels und lebendiges Beispiel dafür, wie Engagement und Kooperation unsere Gemeinschaften bunter, lebendiger und stärker machen können.

Durch Projekte wie diese erkennen wir das immense Potenzial unserer Kinder und wie sie die Welt um sich herum formen können. Die Zukunft, die sie gestalten, verspricht genauso aufregend und inspirierend zu sein wie dieser Spielplatz in Rüeggisingen.

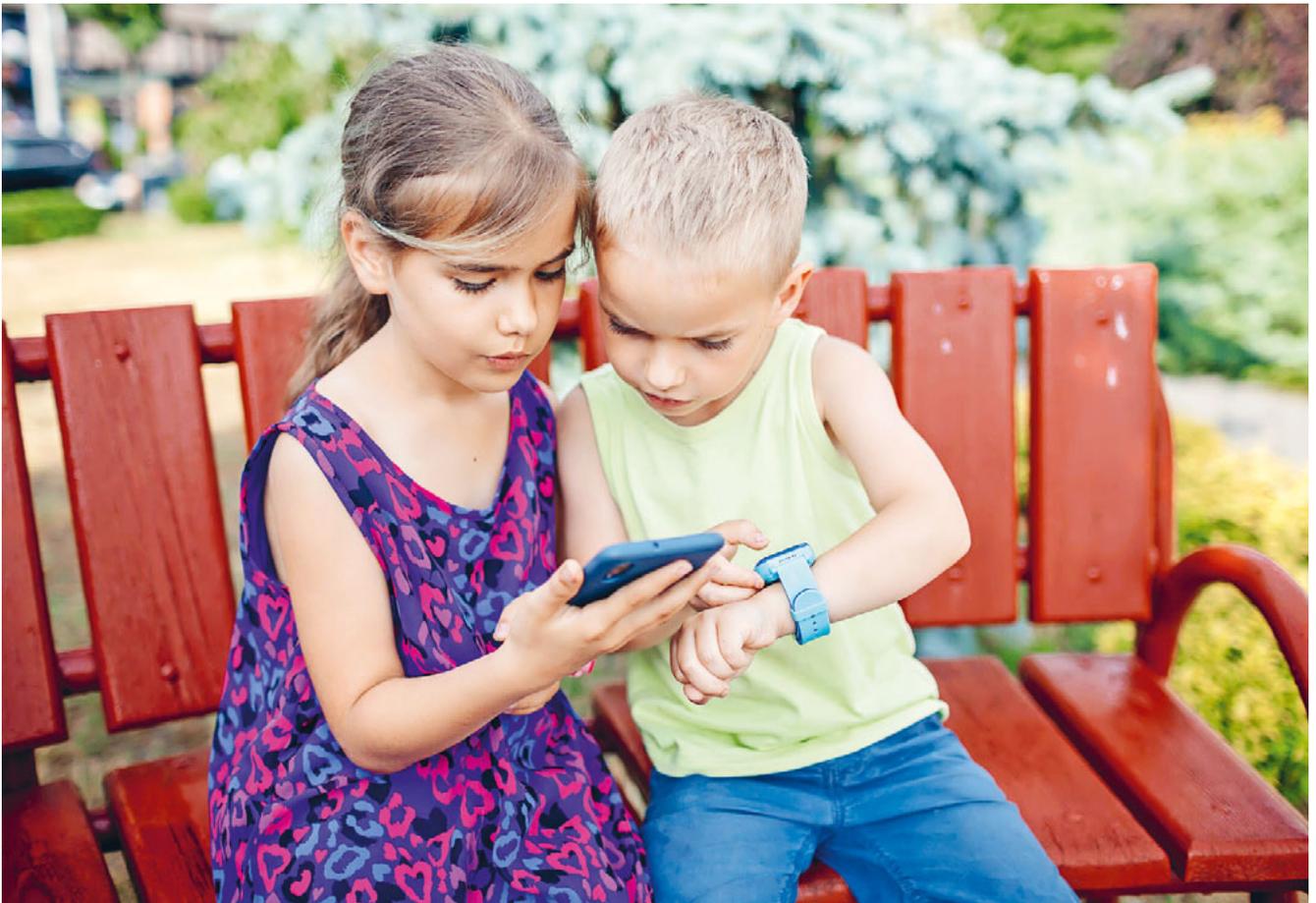
Autorin: Kosovare Tschopp

Unter der fachkundigen Anleitung von Raphael Beck setzten die Schülerinnen und Schüler der Basisstufen B, C, F und der Tagesstruktur ihre Ideen für ihren Traumspielplatz um. Von der ersten Skizze bis zum endgültigen Entwurf waren die Kinder Bestandteil des Prozesses. Sie konnten nicht nur ihre Ideen einbringen, sondern auch die Spielgeräte und Farben auswählen, die ihren Spielplatz schmücken sollten.

Ein ganzheitliches Erlebnis

Der Spielplatz war schliesslich so weit fertiggestellt, dass die Kinder ihn an mehreren Tagen nach ihren Wünschen bemalen

konnten. Diese kreative Beteiligung gab den Kindern ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit und Verantwortung für ihren neuen Spielplatz. Die Freude und Aufregung der Kinder bei ihrer Arbeit war mitreissend und zeigte, wie bedeutend die Zusammenarbeit und die aktive Einbindung der Kinder in ihre Gemeinschaft sind. Inmitten von Rüeggisingen gibt es nicht nur einen neuen Spielplatz, sondern auch kleine Naschsträucher, die von den Kindern unter der Anleitung von Gärtnern gemeinsam gepflanzt wurden. Diese zusätzliche Facette des Projekts verbindet die Kinder



Smartphones und Smartwatches erfreuen sich bei Kindern und Jugendlichen grosser Beliebtheit. (Bilder: zvg)

Das Zeitalter der mobilen Endgeräte

Der Markt rund um Smartphones und Smartwatches für Kinder und Jugendliche boomt. Die Nachfrage steigt und die Zielgruppe wird immer jünger. Auch für die Schulen gehen damit einige Herausforderungen einher, die nach differenzierten Lösungen verlangen.

Smartwatches zählen zu den Wearables. Es handelt sich also um elektronische Ge-

«Die digitale Revolution birgt ein unermessliches Potenzial. Doch genauso wie Warnungen vor einer gesellschaftlichen Regulierung laut werden, muss in der Bildung auch deren Nutzung eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.»

Audrey Azoulay, UNESCO-Generaldirektorin

räte, die am Körper getragen werden. Sie versprechen den Eltern ein (falsches) Sicherheitsgefühl und ermöglichen je nach Modell und Preisklasse verschiedene Funktionen wie zum Beispiel Livetracking, GPS-Positionierung und/oder eine Notruf Funktion. Bei Smartphones handelt es sich zugegebenermassen um kein neues Phänomen. Bereits seit über einer Dekade sind sie fester Bestandteil unseres Lebens. Genügend

Zeit also, um sich als Gesellschaft eine adäquate Medienkompetenz anzueignen.

Doch weit gefehlt! Die Akzentuierung der Problematik zeigt sich vor allem auch an den Schulen. Mitunter verstossen Lernende gegen geltendes Recht, wenn im Unterricht Audio- oder Bildaufnahmen gemacht oder auf Social Media Beleidigungen ausgetauscht werden.

Weltweites Verbot von Smartphones an Schulen

Für ein weltweites Verbot von Smartphones an Schulen hat sich die UNESCO eingesetzt. Das ist dem UNESCO-Weltbildungsbericht (Global Education Monitoring Report) 2023 zu entnehmen.

Das angestrebte Verbot sollte das Lernen verbessern, Kinder und Jugendliche vor Cybermobbing schützen und es unterstreicht damit die Besorgnis darüber, dass der übermässige Gebrauch von Smartphones die schulischen Leistungen und das emotionale Wohlbefinden von Kindern negativ beeinflusst. Der Bericht hält des Weiteren fest, dass lange Bildschirmzeiten die emotionale Stabilität von Kindern gefährden. Kurz nach Erscheinen des Berichts wurde die Forderung nach einem Verbot von Smartphones an Schulen revidiert. Das geschah, nachdem von verschiedenen Seiten Kritik laut wurde. So geben zum Beispiel Fachpersonen für digitale Medien seit eh und je gebetsmühlenartig wieder, dass Verbote noch nie die gewünschte Wirkung erzeugt hätten.

Und jetzt? Verbot oder Prävention?

Die UNESCO hat in einer Stellungnahme betont, dass das Problem differenzierter angegangen werden müsse. Unter anderem wurden die folgenden Vorschläge unterbreitet:

- Altersgrenzen für Social-Media-Apps
- Beschränkung des Zugangs von Kindern zu sensiblen Inhalten

Welche Weisungen gelten an der Volksschule Emmen?

Primarschule

Auf dem gesamten Schulareal sind Smartphones und Smartwatches während der Unterrichts- und Pausenzeit nicht sicht- und nicht hörbar.

Sekundarschule

Im Schulgebäude und während der Unterrichtszeit sind Smartphones nicht sicht- und nicht hörbar. Bei Smartwatches darf nur die Zeitfunktion eingeschaltet sein.

Kompetenz Lehrperson

Wird das Smartphone als Arbeitsmittel im Unterricht eingesetzt, entscheidet die Lehrperson, wann, wofür und wie lange die Geräte im Unterricht benützt werden dürfen.

Sanktionen

Halten sich Lernende nicht an den Grundsatz respektive die Anweisungen der Lehrperson, kann diese das Smartphone oder die Smartwatch bis zum

Ende des Unterrichts bzw. des Unterrichtstages einziehen. Bei wiederholtem Fehlverhalten übergibt die Lehrperson das Gerät der Schulleitung und informiert die Eltern. Die Schulleitung händigt das Smartphone oder die Smartwatch den Eltern aus.



Smartphone am Handgelenk: Smartwatches finden auch bei Kindern und Jugendlichen immer mehr Verbreitung.

Fakt ist, dass immer mehr Lernende der Volksschule Emmen bereits im Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse Primarschule) ein Smartphone und/oder eine Smartwatch besitzen und die bisherigen (Präventions-)Massnahmen nicht den gewünschten Effekt erzielt haben. Vielleicht bräuchte es irgendwann bzw. möglichst bald einmal eine ähnlich gross angelegte Präventionskampagne wie im Wintersport. Auf den Pisten tragen heute bei den bis 17-Jährigen nämlich 99 Prozent einen Helm. Denn kluge Köpfe schützen sich!

Autor: Marc Laumann

– Entwicklung eines Lehrplans zum Umgang mit Technologie und Medien
– Forderung nach staatlichen Eingriffen
Seit der Einführung des Lehrplans 21 ist das Fach Medien und Informatik ab dem Kindergarten fester Bestandteil des Unterrichts. In Emmen steht den Lehrpersonen eine Vielzahl an Weiterbildungsangeboten offen und stets wird das Wort Prävention grossgeschrieben.

Im Unterricht sowie in Projekt- und Themenwochen geht es zum Beispiel um Smartphone-Sucht, Gamesucht, soziale Medien, Cybermobbing, Cybergrooming, Datenschutz und in jüngster Zeit vermehrt um künstliche Intelligenz. Des Weiteren gab es an verschiedenen Schuleinheiten auch schon für Eltern und Erziehungsberechtigte Veranstaltungen zum Thema «Kinder bei der Mediennutzung begleiten».



Das Smartphone ist zum ständigen Begleiter geworden.

«Mitunter verstossen Lernende gegen geltendes Recht, wenn im Unterricht Audio- oder Bildaufnahmen gemacht oder auf Social Media Beleidigungen ausgetauscht werden.»



bibliothek emmen

Mittwoch, 22. November 2023

Sprechen, spielen, staunen, singen ... mit Claudia Wernli

Lasst euch von einer schönen Geschichte überraschen!

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person (max. 10 Kinder). Gemeindebibliothek Emmen, 09.15 Uhr / evtl. 10.15 Uhr

Anmeldung 041 268 06 55 oder gemeindebibliothek@emmen.ch





Im Frühling 2023 führte die Schule Emmen Dorf eine Projektwoche zum Thema «Z'äm(m)e i de Natur» durch. (Bilder: zvg)

Z'äm(m)e i de Natur

Die fulminante Einweihung des neuen Pausenplatzes mit prominentem Besuch im letzten Jahr war für die Schule Emmen Dorf der Startschuss in ihre Labelarbeit. Während drei Jahren setzen sich die Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrpersonen vertieft mit dem Thema Umweltbildung auseinander. Das Ziel: das Bewusstsein für Umweltthemen, insbesondere für die nachhaltige Entwicklung zu schärfen und am Ende als Schule mit besonderem Profil im Bereich Umweltbildung ausgezeichnet zu werden.

Umsetzung «draussen unterrichten»

Die Lernenden der Schule Emmen Dorf trifft man vermehrt während des Unterrichts draussen an, rund ums Schulhaus. Dort werden Tänze einstudiert, Lieder gesungen, Naturgegenstände zu einzelnen Buchstaben gesucht, Tomaten im Hochbeet gezählt usw. Nach einer spannenden schulinternen Weiterbildung zum Thema «naturnahe Spiel- und Pausenplätze vielfältig in den Schulalltag einbeziehen» durften die Lehrpersonen im letzten Sommer zahlreiche Inputs und Anregungen für ihren eigenen Unterricht draussen in der Natur

Statt drinnen auf den Stühlen zu sitzen, wird heute in der Klasse draussen unterrichtet.

sammeln und diese auch gleich ausprobieren. Dies zur grossen Freude der Kinder, denn ihnen fällt das Lernen draussen an der frischen Luft und mit viel Bewegung leichter als drinnen in den Klassenzimmern.

Beispiel aus dem Schulalltag

Zwei Mädchen messen mit dem Massband den Weg der Seilbahn auf dem Pausenplatz des Schulhauses Emmen Dorf.

Ein Junge notiert die gemessene Zahl auf einem Blatt. Etwas weiter hinten beim Weidentunnel läuft eine kleine Gruppe von Kindern Schritte zählend den Spielplatz ab. Sie versucht, die Breite des Spielplatzes zu schätzen. Danach wird kontrolliert und nachgemessen. Statt drinnen auf den Stühlen zu sitzen, wird heute in der Klasse draussen unterrichtet.

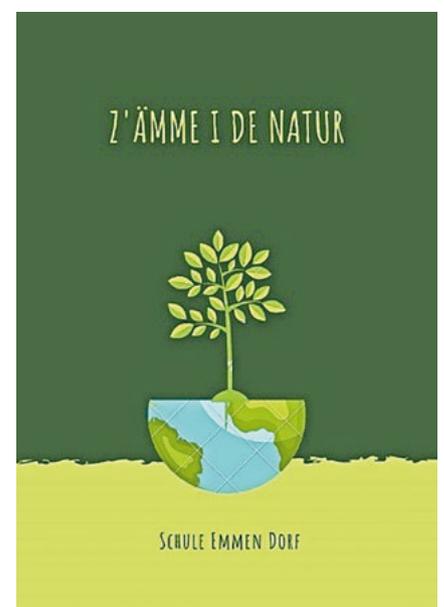
Projekte und Angebote im Schulhaus

Nicht nur in den einzelnen Klassen tritt die Umweltbildung in den Vordergrund. Im Schulhaus wird an zahlreichen klassenübergreifenden Projekten gearbeitet: Im letzten Frühling führte die Schule Emmen Dorf eine Projektwoche zum Thema «Z'äm(m)e i de Natur» durch. Tönen mit

Naturgegenständen, Hängebrücken im Wald bauen, die Lieblingsorte in der Natur besuchen, die Umgebung mit dem Velo erkunden und viele weitere Workshops wurden von den Lehrpersonen und von einigen Schülerinnen und Schülern angeboten.

Neben dem vielfältigen und abwechslungsreichen Atelierprogramm war ein Ausflug in den Schulfamilien Pflichtprogramm. (Er-

klärung Schulfamilien: Während der ganzen Schulzeit im Emmen Dorf gehört man einer Schulfamilie an; Kinder aus der 1. bis zur 6. Klasse treffen sich mehrmals jährlich zu einem gemeinsamen Anlass.) An diesem Tag wurde mit Lamas gewandert, ein Tag auf dem Kulturhof «Hinter Musegg» verbracht, die Tiere im Tonis Zoo bestaunt, eine Schnitzeljagd rund ums Schulhaus gemacht und noch viel mehr. Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck kehrten die Schülerinnen und Schüler nach dieser Woche in den Schulalltag zurück. Natürlich durfte die Schule Emmen Dorf auch am Cleanup Day nicht fehlen. Klassenweise nahm man am nationalen Abfallsammeltag im September teil. Die Umgebung rund ums Schulhaus wurde von den motivierten und fleissigen Kindern vom Müll befreit. Plastikflaschen, Schuhe, Kaugummis, Zigaretten und vieles mehr



wurde gefunden. Für die Schülerinnen und Schüler ist es immer wieder erstaunlich, wie viel Abfall einfach auf die Strasse, ins Gebüsch oder in den nahe gelegenen Wald geworfen wird.

Die Elternmitwirkung der Schule Emmen Dorf hat neu einen «Moving Friday» ins Leben gerufen. An ausgewählten Freitagen im Jahr will man gemeinsam Gutes für die Umwelt tun. Bewusst wird dann auf das Elterntaxi verzichtet. Auch die Lehrpersonen lassen das Auto zu Hause. Man

läuft gemeinsam zur Schule, setzt sich aufs Fahrrad oder nimmt das Kickboard, um den Schulweg zurückzulegen. Es wird gelacht, geschwätzt, gehüpft – die Stimmung auf dem Weg ist stets fröhlich und ausgelassen. Wöchentlich von Frühling bis Herbst besteht die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, im Schulgarten mitzuhelfen. Aufgaben wie Hochbeete giessen, im Naschgarten Unkraut jäten, Blumen oder Gemüsesorten anpflanzen bereiten den Kindern viel Freude. Besonders dann,

wenn die selbst gesäten Blumen blühen oder man ein köstliches Kartoffelbrot mit den selbst geernteten Kartoffeln geniessen kann.

Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse führen einen wöchentlichen Znüni-markt durch. In diesen 10-Uhr-Pausen steht den Lernenden ein breites Angebot an gesunden Znünis bereit. Es wird Wert darauf gelegt, dafür umweltbewusst einzukaufen und auf regionale und saisonale Produkte zu achten. Auch die Mengen werden von den Schülerinnen und Schülern so berechnet, dass möglichst kein Food Waste entsteht.



Und weiter gehts

Auch für die kommenden Monate sind schon wieder viele spannende Umweltprojekte in Planung. Besonders freuen dürfen sich die Lernenden der Schule Emmen Dorf auf interessante und innovative Projektstage

Bewusst wird auf das Elterntaxi verzichtet. Man läuft gemeinsam zur Schule, setzt sich aufs Fahrrad oder nimmt das Kickboard, um den Schulweg zurückzulegen.

Was ist die Aufgabe der BNE Fabrik?



Gemeinsam positive Zukunftsvisionen entwickeln! Wir sind tagtäglich mit komplexen Herausforderungen konfrontiert. Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) soll Lernenden sowie Lehrpersonen dabei helfen, Phänomene unserer Zeit ganzheitlich zu verstehen, und sie motiviert darüber hinaus dazu, gemeinsam positive Zukunftsvisionen zu entwickeln. Damit das gelingt, konzipieren wir Ideen, wie BNE in Schule und Unterricht integriert werden kann.

in den einzelnen Stufen. Mit fachkundiger Unterstützung von zwei Personen der BNE Fabrik (Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung) erarbeiten die Lehrpersonen Projekte zu Themen wie Energie, Wald, Papierherstellung und Papierverwertung. Durch die verbindlichen Besuche von auserschulischen Lernorten, das Unterrichten draussen in der Natur und die vielen grösseren und kleineren Umweltprojekte der Schule Emmen Dorf ist man überzeugt, den Lernenden ein besseres Verständnis für die ökologischen, kulturellen und ethischen Zusammenhänge mit auf den Weg zu geben und somit das Mitdenken und mitverantwortliche Handeln für unsere Umwelt zu fördern.

Autorin: Corina Lang und Nina Steiner



Der Männerhort unter Leitung von José Romero, Fachmann Aktivierung und Alltagsgestaltung BZE AG, und in Begleitung von Haris Bosnic, Bildungsverantwortlicher Pflege und Betreuung BZE AG. (Bilder: zvg)

Abwechslung ist das halbe Leben

Fixe Tagesstrukturen rhythmisieren den Lebensalltag und sorgen für Halt, Stabilität und Beständigkeit. Das gilt auch im Alter und für die Tagesgestaltung bei der Betagtenzentren Emmen AG (BZE AG). Für ein erfülltes Leben braucht es allerdings noch etwas mehr. Ob Alt oder Jung, Abwechslung steigert die Lebensqualität und verleiht dem Alltag die nötige Würze. Bei der BZE AG engagiert sich dafür eine Armada von Menschen: Freiwilligengruppierungen, die Vereine Freunde und Gönner Alp und Emmenfeld, Mitarbeitende der Aktivierung und Alltagsgestaltung, die Gastronomiebetriebe und natürlich die Angehörigen, die ihre Lieben besuchen.

Regelmässige Aktivitäten wie Denk-Treff, Kulturzeit, Kreativ-Atelier, Spielen an der Tover Tafel, Fitness-Angebote oder Kochen in der Gruppe werden bei der BZE AG durch Ausflüge und Spezialprojekte ergänzt. Es sind nicht immer alle Bewohnerinnen und Bewohner in die Aktivitäten

involviert, aber wer Lust hat, wird berücksichtigt. «Im Sinne der Lebensqualität ist es natürlich sehr attraktiv, wenn man auswählen kann, wo man dabei sein möchte», so Evelyn Lieberherr, Teamleitung Aktivierung und Alltagsgestaltung bei der BZE AG. Sie geht gezielt auf Betagte zu, die eher zurückhaltend das Freizeitangebot nutzen, um auch sie zu inkludieren. Seit den Sommerferien wurden einige Aktivitäten und Ausflüge geplant, die für viel Freude sorgten. Ein Rückblick zeigt das Freizeitangebot neben der regulären Alltagsgestaltung bei der BZE AG, das den Seniorinnen und Senioren Abwechslung schenkte.

Männer unterwegs in Meggen

Vor der grossen Hitzewelle diesen Sommer machte eine Männergruppe der beiden Häuser Alp und Emmenfeld Betagtenzen-

trum einen Sommerausflug zum Golfplatz Meggen. Die Gruppe liess es sich bei kühlen Getränken und einem kalten Plättli im Gasthaus Badhof auf dem Golfplatz gut gehen und genoss die Aussicht auf See und Berge. José Romero ist im Team Alltagsgestaltung und Aktivierung der BZE AG für Aktivitäten unter Männern zuständig. Da mehr Frauen zu den Bewohnenden der BZE AG zählen, trifft «Mann» sich im Männerhort regelmässig, um exklusiv über männerrelevante Themen – von Vulkanaktivitäten bis zur Geschichte der Rasur – zu sprechen. Im Sommer wurde als Highlight der Gruppe der Ausflug unternommen, was für gute Stimmung sorgte.

Zivilschutz für Ressourcen der anderen Art

Die beiden Besuche des Zivilschutzes ZSO Emme in den letzten Wochen waren ein besonderes Vergnügen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alp und des Emmenfeld Betagtenzentrums. Nicht nur durften sie von Ausflügen wie beispielsweise zum Riffigweiher, zum Lido, in den Hirschpark oder zum Rotsee profitieren, sondern auch individuelle Wünsche wurden erfüllt.



Mit dem Handörgeli erfreute ein Zivilschützer die Bewohnerinnen und Bewohner draussen mit Musik.

So wurden beispielsweise Bewohnerinnen zum Friedhof, Bewohner zum Einkauf in den Spar oder zu einer Bummeltour ins Emmen Center begleitet. Zudem freuten sich Mitarbeiterinnen wie Bewohner über die Fremdsprachenkenntnisse sowie musikalischen Talente der Zivilschützer. «Fast verliebt haben sich die Bewohnerinnen in die jungen Herren», erzählt Evelyn Lieberherr, Leitung Team Aktivierung und Alltagsgestaltung, lachend und ergänzt: «Im Namen der BZE AG bedanke ich mich herzlich für die Flexibilität und Offenheit. Der grosse Dank geht an die Männer vom Zivilschutz, welche mit grosser Fürsorglichkeit und Respekt unsere Bewohnerinnen und Bewohner begleiteten. Wir haben in diesen Tagen sehr viele Bewohnerinnen und Bewohner erreichen können.»

Lust auf Kunst: Herausforderung gefällig?

Das Jubiläum 60 Jahre Alp Betagtenzentrum inspirierte die BZE AG zu einer Ko-

Am 5. Dezember 2023 ist Tag der Freiwilligen

Lesen Sie spannende Geschichten zum Freiwilligenengagement bei der BZE AG unter bzeag.ch/wir/freiwilligenarbeit. Falls Sie selber interessiert sind, freiwillige Helferin/freiwilliger Helfer zu werden, melden Sie sich unverbindlich bei der Freiwilligenkoordinatorin der BZE AG, Karin Blum, 041 268 56 56.

operation mit der HSLU – Kunst & Design. Kunststudierende setzten das Jubiläumsmotto «Alter im richtigen Licht» künstlerisch um, wobei in zwei der drei Projekte auch Bewohnerinnen und Bewohner des Alp Betagtenzentrums gefragt waren.

Die beiden Kunststudierenden Jasmin Rolli und Charli Ciarla beschäftigen sich in ihrem Projekt «Let me tell you – ich verzelle eu» mit dem Alter und ihren Geschichten in der Gemeinde Emmen. Bei Kaffee und Kuchen luden sie Bewohnerinnen und Bewohner ins Restaurant Alpissimo ein, um mit ihnen über Erlebnisse ihres Lebens zu sprechen. Die Einladung wurde angenommen, Betagte stellten sich den Fragen der Jungkünstlerinnen und freuten sich über die Projektteilnahme.

Auch das Projekt «Let me be your Powerlink» von Alina von Hayn und Marleen Langer forderte die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Jungkünstlerinnen liessen die Betagten via Videoübertragung an von ihnen gewünschten Aktivitäten teilnehmen. Gesteuert wurden sie von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ein ganz neues Erlebnis, das Flexibilität erforderte. Wer den entstandenen Film sehen will, darf sich am Empfang des Alp Betagtenzentrums melden.

Oder lieber «chüstig»? Frau Dönni in der Gastroküche

Im Jubiläumsjahr des Alp Betagtenzentrums wollte die BZE AG kulinarische Erinnerungen wecken und befragte Bewohnerinnen und Bewohner zu ihrem Lieblingsgericht in jeder Saison. Das Gericht wird in die A-la-carte-Menüs des Restaurants Alpissimo



Frau Dönni beim Foto-Shooting zu ihrem Herbstmenü «Ländermagronen» im Restaurant Alpissimo. Schauen und lesen Sie, wie Frau Dönni sich in der Gastroküche macht und was sie mit dem Ländermagronen-Rezept ihrer Grossmutter verbindet: alpissimo.ch.

aufgenommen und kann von Gästen bestellt werden. Für die Herbstkarte steuerte Frau Dönni ihr Lieblingsgericht, «Ländermagronen» mit selbst gemachtem Apfelmus und «Zibele-Schweizi», bei, gab dem Küchenchef Ken Stolter Anweisungen und kam auch zum Degustationstermin in die Gastroküche; eine Abwechslung der besonderen Art.

Ab nach draussen

Jedes Jahr, wenn der Sommer zur Neige geht, werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Alp und des Emmenfeld Betagtenzentrums in die Familiengärten Emmen eingeladen. Freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Aktivierungsmitarbeitende spazieren mit den Betagten zu den Gärten, wo sie dann mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee verwöhnt werden. Manch ein Betagter oder eine Betagte hatte hier früher sein oder ihr Gärtchen. Eine schöne

Tradition, die gute Erinnerungen weckt. An dieser Stelle sei dem Präsidenten der Familiengärten Emmen, Beat Mischbühler, für die Einladung zur Nachbarschaftspflege herzlich gedankt.

Im Schein der Kerzen: Der Winter kommt

Auch die Aktivierung und Alltagsgestaltung hat sich «Alter im richtigen Licht» auf die Fahne geschrieben und wird pünktlich zur Adventszeit die Fenster der Alp mit 1200 selbst gebastelten Kerzen erstrahlen lassen. In den Kreativ-Ateliers beider Häuser sind die Bewohnerinnen und Bewohner seit April daran, die Kerzen zu gestalten. Es wird geklebt, bestickt, gestanzt, gestempelt und mehr, um die Jubiläumswihnachtsdekoration zum Abschluss des 60-Jahr-Jubiläums des Alp Betagtenzentrums leuchten zu lassen.

Zur Eröffnung werden auch Emmenfeld-Bewohnerinnen und -Bewohner mit dem ÖV



1200 Kerzen gestalten die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Aktivierungsteam für die Weihnachtsdekoration des Alp Betagtenzentrums.

in die Alp fahren, um das Werk zu bestaunen und bei einem Umtrunk zu geniessen. Angehörige und Interessierte sind herzlich eingeladen, einzutreten, denn nur ein Teil der Dekoration ist von aussen sichtbar. So vielseitig gestaltet sich das Leben bei der BZE AG. Auf der Webseite bzeag.ch finden Sie Veranstaltungen, Geschichten und Angebote rund ums Leben im Alp und Emmenfeld Betagtenzentrum.

Autorin: Roja Nikzad



Zwei der an den Projekten beteiligten Bewohnerinnen an der Vernissage im Restaurant Alpissimo am 24. September 2023.

Kooperationsprojekt HSLU

Bis am 15.11.2023 sind Auszüge der Kunstkooperation in Emmen zu sehen:

- Nylon 7, Spinnereistrasse 1, Emmen;
- Tramhüsli, Gerliswilstrasse 29, Emmen;
- Coiffeursalon Flair de Paris, Gerliswilstrasse 53, Emmen;
- Schaufenster, Gerliswilstrasse 71, Emmen;
- Restaurant Alpissimo Haldenstrasse 49, Emmen.

Mehr zum Kooperationsprojekt:

bzeag.ch/60-jahre-alp/kooperation-hslu.

HEIZUNG – LÜFTUNG – KLIMA

GGT
GUT GebäudeTechnik AG

- ✓ Beratung
- ✓ Projektierung
- ✓ Neuinstallationen
- ✓ Sanierungen
- ✓ Servicearbeiten
- ✓ Reparaturen

Schnell, flexibel & zuverlässig!

Pilatusstrasse 5 Tel: 041 260 11 11
CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: info@ggtag.ch
www.ggtag.ch

amrein

- Werkleitungsbau
- Belag
- An- Umbauten
- Statische Sanierungen

amreinbau.ch



**CAMENZIND
&PARTNER**

Malen & Renovieren
Gipserarbeiten

www.maler-camenzind.ch

**Hilfreiche Gespräche in schwierigen
Lebenssituationen**



**Maé
Wullemin**

Psychologische Beratung und
Begleitung FSB

079 829 48 60
mae@wullemin-beratung.ch
www.wullemin-beratung.ch



THE NEW 5
LIMOUSINE

BMW logo

ZH-162 504

Steiner Group AG
Luzern | Kriens | Buochs
steiner-group.ch

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug arlewo.ch

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE
GABRIELA THRIER

Gesundheitspraxis
mit sensibler Begleitung

Termine nach Vereinbarung.

Möglich sind auch Abendsprechstunden
und telefonische Besprechungen nach Vereinbarung.

Tel. 041 260 30 77 | kontakt.thrier@bluewin.ch
www.homoeopathie-thrier.ch

Neue Adresse: Ghürschweg 16, 6020 Emmenbrücke

ABPLANALP TRANSPORT.CH

Umzüge und mehr...

UMZÜGE
REINIGUNGEN
ENTSORGUNGEN
EINLAGERUNGEN

6032 Emmen Tel: 041 543 09 19
www.abplanalp-transport.ch

Qualitäts-Treibstoffe seit 1961

Günstiger Tanken

Emmenbrücke - Luzern - Kriens

Als Familienbetrieb in der dritten Generation bieten wir unseren Kunden seit 1961 beste Marken-Treibstoffe zu Discount-Preisen. Hier stimmen Qualität und Preis. Vergleichen Sie unsere aktuellen Säulen-Preise und sparen Sie Geld bei jeder Tankung! Bei Huber tanken lohnt sich seit über 50 Jahren.

Jetzt volltanken und profitieren!

Huber
Seit 1961

Josef Huber AG | Renglochstrasse 48 | 6012 Kriens-Obernau



Emmenbrücke
Neuenkirchstrasse 26

Luzern
St.-Karl-Strasse 52

Kriens-Obernau
Renglochstrasse 50

FASZINATION HOLZ



schremoag
S C H R E I N E R E I

40
JAHRE 1981 bis 2021

Schremo AG, Schreinerei
Rüeggisingerstrasse 150 | 6032 Emmen
Telefon 041 280 53 38

WWW.SCHREINEREI-SCHREMO.CH



**Gerliswiler
Weihnachtsmarkt**

Samstag, 02. Dezember
(kein Marktbetrieb)

17.30 Uhr Gottesdienst
mit dem Jodlerklub Edelweiss

Ab 18.15 Uhr Raclette-Plausch à Discretion
im Märtbeizli bei der Kath. Kirche Gerliswil

Sonntag, 03. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 - 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt
11.00 - 19.00 Uhr Märtbeizli



ZUKUNFTS
GESTALTUNG
EMMEN

KATHOLISCHE
GEMEINSCHAFT
EMMEN
ROTHENBURG

QAlp

Frauen-gemeinschaft
Gerliswil
2029 Emmenbrücke

Gemeinde
EMMEN



«Inspiriert von der letzten Seite der Emmenmail haben meine Schülerinnen und Schüler ihre Emmer Lieblingsorte mit Fotos, Farbstiften und Sprechblasen zu einer Collage zusammengestellt», erzählt Klassenlehrerin Jasmin Huber.

Welches ist dein Lieblingsort?

Ob Emmen Center, Badi Mooshüsi oder Pumpark: Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse von Jasmin Huber aus dem Schulhaus Sprengi kennen und schätzen ihre Lieblingsorte in Emmen und haben gemeinsam im Bildneri-

schen Gestalten ihre eigenen Collagen dazu gebastelt. Daraus entstanden ist die «Lieblingsort-Galerie», welche nun ihren Gruppenraum im Schulhaus Sprengi schmückt. Besten Dank für eure Einsendungen!

Welches ist dein Lieblingsort? Und welche Geschichte verbindest du damit? Sende uns ein Foto von deinem Lieblingsplatz und deiner Geschichte dazu an: kommunikation@emmen.ch. Vielleicht findet sie schon bald einen Platz in einer Emmenmail-Ausgabe.



Die Emmenmail gibts auch online:
emmenmail.emmen.ch. Jetzt entdecken.

Nächste Ausgabe
7. Dezember 2023